



Wintersemester 2017/18

Vorlesungszeit: 16.10.2017 - 17.02.2018

Lebenswissenschaftliche Fakultät, Institut für Psychologie

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Rudower Chaussee 18, 12489 Berlin

A Institutsleitung

Direktor	Prof. Dr. rer. nat. Norbert Kathmann, RUD18, 0.221, Tel. (030) 2093-4903
Direktorin für Lehre und Studium	Prof. Dr. Annekatriin Hoppe, RUD18, 1.233, Tel. (030) 2093-9362
Stellvertretende Direktorin	Prof. Dr. rer. nat. Rasha Abdel Rahman, Tel. (030) 2093-9413, Fax (030) 2093-9332
Sekretariat	Grit Scholz, RUD18, 1.232, Tel. (030) 2093-9340, Fax (030) 2093-9342
Sekretariat für Lehre und Studium	Grit Scholz, RUD18, 1.232, Tel. (030) 2093-9340, Fax (030) 2093-9342

B Studienfachberatung

Erasmus-Koordinator	Prof. Dr. rer. soc. habil. Werner Sommer, RUD18, 2.203, Tel. (030) 2093-4886, Fax (030) 2093-4910
Studienfachberater/in	PD Dr. sc. nat. Reinhard Beyer, RUD18, 3.206, Tel. (030) 2093-9385, Fax (030) 2093-9361

D Büro für Lehre und Studium

Mitarbeiterin für Studium und Lehre	Jutta Katzer, RUD18, 0.201, Tel. (030) 2093-9300, Fax (030) 2093-9313
-------------------------------------	---

E Kommission Lehre und Studium

Vorsitzende Kommission Lehre und Studium	Prof. Dr. Annekatriin Hoppe, RUD18, 1.233, Tel. (030) 2093-9362
--	---

F Frauenbeauftragte

Frauenbeauftragte	Sabrina Müller, RUD18, 5.113, Tel. (030) 2093-9350, Fax (030) 2093-9351
-------------------	---

G Prüfungsausschuss

Vorsitzender Prüfungsausschuss	Prof. Dr. Matthias Ziegler, RUD18, 4.102, Tel. (030) 2093-9447, Fax (030) 2093-9361
--------------------------------	---

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Psychologie	3
Bachelor of Science	3
Pflichtbereich	3
Modul 01: Methodenlehre I & Wissenschaftliches Arbeiten	3
Modul 03: Allgemeine & Biologische Psychologie I	4
Modul 06: Interne Praktika (BeoPrak, ExPrak)	4
Modul 07: Psychologische Diagnostik	5
Modul 09: Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie	6
Modul 10: Sozialpsychologie	6
Modul 13: Berufspraktikum	7
Fachlicher Wahlpflichtbereich	7
Modul 15/16: Allgemeine und Biologische Psychologie	7
Modul 17/18/19: Persönlichkeits-, Sozial- und Entwicklungspsychologie	8
Modul 20: Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie	9
Modul 21: Klinische Psychologie und Psychotherapie	10
Modul 22: Erkenntnistheoretische Grundlagen der Psychologie	11
Master of Science	11
Pflichtbereich	11
Modul 1: Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Basis)	11
Fachlicher Wahlpflichtbereich / Basisbereich	12
Modul 2: AIO-Psychologie (Basis)	12
Modul 3: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis)	13
Modul 4: Psychologie der Lebensspanne (Basis)	14
Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis)	14
Fachlicher Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtbereich	15
Modul 6/ 7: Psychologische Methodenlehre und Diagnostik	15
Modul 8-10: Arbeits-, Ingenieur und Organisationspsychologie	16
Modul 11-15: Klinische Psychologie und Psychotherapie	16
Modul 16-18: Entwicklungs-, Persönlichkeits- & Sozialpsychologie	17
Modul 19-22: Neurokognitive Psychologie	17
Forschungsvertiefung	19
Modul 24/25: Psychologische Methodenlehre und Diagnostik	19
Modul 26: Arbeits-, Ingenieur und Organisationspsychologie	20
Modul 27: Klinische Psychologie und Psychotherapie	20
Modul 28-30: Entwicklungs-, Persönlichkeits- & Sozialpsychologie	20
Modul 31: Neurokognitive Psychologie	21
Masterprogramm Mind and Brain	21
1. Mandatory Lectures	21
2. Mandatory Tutorials	23
3. Elective Courses	23
BRAIN	23
MIND	26
Personenverzeichnis	29
Gebäudeverzeichnis	34
Veranstaltungsartenverzeichnis	35

Institut für Psychologie

Bachelor of Science

Pflichtbereich

Modul 01: Methodenlehre I & Wissenschaftliches Arbeiten

32 701	Modul 01: Methodenlehre I					
2 SWS	2 LP					
VL	Mo	11-13	wöch. (1)	RUD26, 0110		M. Voelkle
1) findet vom 23.10.2017 bis 12.02.2018 statt						

Die Vorlesung Methodenlehre I vermittelt die statistischen Grundlagen für das empirisch-wissenschaftliche Arbeiten in der Psychologie. Die Studierenden erwerben Basiskompetenzen um einfache empirische Studien zu bewerten, selbst durchzuführen und angemessen präsentieren zu können. Neben einer allgemeinen Einführung in die Struktur und den Ablauf wissenschaftlicher Untersuchungen, bilden die Wahrscheinlichkeitstheorie, die deskriptive Statistik und die einfache Inferenzstatistik die drei zentralen Inhaltsbereiche der Veranstaltung.

32 702	Modul 01: Methodenlehre I					
2 SWS	2 LP					
UE	Di	15-17	wöch. (1)	RUD26, 0314		M. Voelkle
UE	Di	17-19	wöch. (2)	RUD26, 0314		C. Wolf
UE	Mi	13-15	wöch. (3)	RUD26, 0315		K. Hardt
UE	Mi	11-13	wöch. (4)	RUD26, 0315		M. Hecht
1) findet vom 07.11.2017 bis 13.02.2018 statt						
2) findet vom 07.11.2017 bis 13.02.2018 statt ; Achtung: Terminänderung						
3) findet vom 01.11.2017 bis 14.02.2018 statt						
4) findet vom 01.11.2017 bis 14.02.2018 statt						

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre **Zuordnung/Rolle** (oben links):
Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang**,
mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu
sein (s. YouTube-Tutorial).

Vor allem Studierende mit **doppeltem Status** (Bachelor/Master) müssen
berücksichtigen, bei welchem Seminar sie sich mit welchem Status anmelden.

Falls Sie dies nicht überprüfen, kann Agnes Sie nicht berücksichtigen!

Es ist wichtig, dass Sie sich **für die Seminare mit Prioritäten anmelden**.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird, dann sollte die Anmeldung bei allen dreien mit den jeweils dafür bevorzugten
Prioritäten erfolgen.

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe 1 = Priorität 1/ Gruppe 2 = Priorität 2/ Gruppe 3 = Priorität 3

Dabei ist zu beachten, dass die höchste Priorität (1) als erstes gewählt
wird.

**Liegt nur eine Priorität vor, wird Agnes Sie bei weiteren Ziehungen
nicht mehr berücksichtigen!**

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte bei den Bemerkungen/Kommentaren angeben, so denn ein Antrag
mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlineanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein YouTube-Tutorial, das ihr euch ansehen solltet:

<http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

32 703	Modul 01: Wissenschaftliches Arbeiten					
2 SWS	5 LP					
UE	Mo	13-15	wöch.	RUD18, 3.208		R. Beyer
UE	Mi	13-15	wöch.	RUD18, 3.208		M. Wyrobnik
UE	Mo	15-17	wöch.	RUD18, 3.208		M. Wyrobnik

Es werden Merkmale, Kriterien, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt, demonstriert und geübt. Dazu
gehören unter anderem die Themen Struktur wissenschaftlicher Untersuchungen, Literaturrecherche mit Hilfe von Datenbanken,
Literaturverwaltung, Software zur Präsentation wissenschaftlicher Untersuchungen, Software zur statistischen Datenauswertung.

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre **Zuordnung/Rolle** (oben links):

Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang**, mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu sein (s. YouTube-Tutorial).

Vor allem Studierende mit **doppeltem Status** (Bachelor/Master) müssen berücksichtigen, bei welchem Seminar sie sich mit welchem Status anmelden.

Falls Sie dies nicht überprüfen, kann Agnes Sie nicht berücksichtigen!

Es ist wichtig, dass Sie sich **für die Seminare mit Prioritäten anmelden**.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird, dann sollte die Anmeldung bei allen dreien mit den jeweils dafür bevorzugten Prioritäten erfolgen.

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe 1 = Priorität 1/ Gruppe 2 = Priorität 2/ Gruppe 3 = Priorität 3

Dabei ist zu beachten, dass die höchste Priorität (1) als erstes gewählt wird.

Liegt nur eine Priorität vor, wird Agnes Sie bei weiteren Ziehungen nicht mehr berücksichtigen!

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte bei den Bemerkungen/Kommentaren angeben, so denn ein Antrag mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlineanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein YouTube-Tutorial, das ihr euch ansehen solltet:

<http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

Modul 03: Allgemeine & Biologische Psychologie I

32 704	Modul 03: Biologische Psychologie I	2 SWS VL	3 LP Fr	09-11	wöch.	RUD26, 0110	W. Sommer
32 705	Modul 03: Denken und theoretische Grundlagen der allgemeinen Psychologie	2 SWS VL	3 LP Di	11-13	wöch.	RUD25, 3.001	R. Beyer
32705f	fakultative Übung zur Vorlesung Modul 3: Lernen und Gedächtnis	2 SWS UE	Di	15-17	wöch.	RUD18, 3.201	E. van der Meer
32 706	Modul 03: Lernen & Gedächtnis	2 SWS VL	3 LP Di	13-15	wöch.	RUD25, 3.001	E. van der Meer

Die Vorlesung vermittelt grundlegendes Wissen über die Natur, die Funktion und den evolutionären Kontext von Lernen und Gedächtnis. In Teil I werden elementare Lernformen sowie kognitives und implizites Lernen behandelt. Neben den Charakteristika der einzelnen Lernformen und ihrer theoretischen Einordnung werden zahlreiche Anwendungsbezüge thematisiert. In Teil II werden basale Gedächtnisprozesse und Gedächtnissysteme aus theoretischer wie empirischer Perspektive und die Zuverlässigkeit des Gedächtnisses dargestellt. Dabei wird auch auf anwendungsrelevante Aspekte (z.B. alltägliche Gedächtnisfehler, Verlässlichkeit von Zeugenaussagen und Erinnerungen, Demenz) besonders eingegangen.

Modul 06: Interne Praktika (BeoPrak, ExPrak)

32 707	Modul 06: Beobachtungspraktikum	2 SWS VL	2,5 LP Do	09-11	Einzel (1)	RUD25, 3.001	J. Specht
1) findet am 19.10.2017 statt							

Planung, Durchführung, statistische Auswertung und Präsentation einer Beobachtungsstudie im Feld oder im Labor

32 708	Modul 06: Beobachtungspraktikum	2 SWS PR	2,5 LP Mi	09-11	wöch. (1)	RUD26, 0310	J. Prager
		PR	Do	11-13	wöch. (2)	RUD26, 0307	J. Prager
		PR	Do	11-13	wöch. (3)	RUD26, 0310	J. Prager, J. Specht
		PR	Do	09-11	wöch. (4)	RUD26, 0311	J. Prager, J. Specht
1) findet vom 25.10.2017 bis 14.02.2018 statt							
2) findet vom 26.10.2017 bis 15.02.2018 statt							
3) findet vom 26.10.2017 bis 15.02.2018 statt							
4) findet vom 26.10.2017 bis 15.02.2018 statt							

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre **Zuordnung/Rolle** (oben links):
Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang**,
mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu
sein (s. YouTube-Tutorial).

Vor allem Studierende mit **doppeltem Status** (Bachelor/Master) müssen
berücksichtigen, bei welchem Seminar sie sich mit welchem Status anmelden.

Falls Sie dies nicht überprüfen, kann Agnes Sie nicht berücksichtigen!

Es ist wichtig, dass Sie sich **für die Seminare mit Prioritäten anmelden**.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird, dann sollte die Anmeldung bei allen dreien mit den jeweils dafür bevorzugten
Prioritäten erfolgen.

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe 1 = Priorität 1/ Gruppe 2 = Priorität 2/ Gruppe 3 = Priorität 3

Dabei ist zu beachten, dass die höchste Priorität (1) als erstes gewählt
wird.

**Liegt nur eine Priorität vor, wird Agnes Sie bei weiteren Ziehungen
nicht mehr berücksichtigen!**

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte bei den Bemerkungen/Kommentaren angeben, so denn ein Antrag
mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlineanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein YouTube-Tutorial, das ihr euch ansehen solltet:

<http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

Modul 07: Psychologische Diagnostik

32 709

Modul 07: Diagnostik I

2 SWS
VL

3 LP
Di

15-17

wöch.

RUD26, 0110

M. Ziegler

Erwerb des Grundwissens in den Inhalten

- Der diagnostische Prozess
- Entscheidungsstrategien
- Diagnostische Methoden
- Psychometrische Einzelfalldiagnostik

32 710

Modul 07: Testtheorie

2 SWS
VL

3 LP
Mi

11-13

wöch.

RUD25, 3.001

M. Ziegler

Erwerb des Grundwissens in den Inhalten

- Grundlagen der klassischen Testtheorie
- Schritte der Testkonstruktion
(Itemgenerierung, Itemauswahl anhand von Itemschwierigkeiten und Trennschärfen oder Faktorenladungen)
- Prüfung der Reliabilität und Validität von Tests
- Normierung

32 711

Modul 07: Testkonstruktion

2 SWS

UE

Di

11-13

wöch.

RUD18, 0.101

D. Bensch

UE

Di

13-15

wöch.

RUD18, 0.101

M. Ziegler

UE

Mi

13-15

wöch.

RUD18, 0.101

K. Horstmann

UE

Mi

15-17

wöch.

RUD18, 1.101

C. Wehner

siehe Vorlesung Diagnostik I

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre **Zuordnung/Rolle** (oben links):

Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang**,
mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu
sein (s. YouTube-Tutorial).

Vor allem Studierende mit **doppeltem Status** (Bachelor/Master) müssen
berücksichtigen, bei welchem Seminar sie sich mit welchem Status anmelden.

Falls Sie dies nicht überprüfen, kann Agnes Sie nicht berücksichtigen!

Es ist wichtig, dass Sie sich **für die Seminare mit Prioritäten anmelden**.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird, dann sollte die Anmeldung bei allen dreien mit den jeweils dafür bevorzugten
Prioritäten erfolgen.

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe 1 = Priorität 1/ Gruppe 2 = Priorität 2/ Gruppe 3 = Priorität 3

Dabei ist zu beachten, dass die höchste Priorität (1) als erstes gewählt

wird.

Liegt nur eine Priorität vor, wird Agnes Sie bei weiteren Ziehungen nicht mehr berücksichtigen!

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte bei den Bemerkungen/Kommentaren angeben, so denn ein Antrag mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlineanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein YouTube-Tutorial, das ihr euch ansehen solltet:

<http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

Modul 09: Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie

32 712	Modul 09: Pädagogische Psychologie					
	2 SWS	3 LP				
	VL	Fr	09-11	wöch.	RUD25, 3.001	D. Richter

Folgende Kernbereiche werden abgedeckt:

(a) Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten, Interessen, Wissen, Expertise und Schulleistungen;

(b) Methoden pädagogisch-psychologischer Forschung;

(c) Konzepte, Theorien und Befunde der Pädagogischen Psychologie

32 713	Modul 09: Entwicklungspsychologie der Lebensspanne					
	2 SWS	3 LP				
	VL	Fr	11-13	wöch.	RUD25, 3.001	O. Huxhold

Vermittlung von Wissen und kritische Darstellung über Theorien, Konzepte und Methoden der kognitiven-, sozioemotionalen- und Persönlichkeitsentwicklung

32 714	Modul 09: Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie					
	2 SWS	3 LP				
	UE	Do	09-11	wöch.	RUD18, 3.201	J. Drewelies
	UE	Do	11-13	wöch.	RUD18, 3.201	J. Drewelies
	UE	Do	13-15	wöch.	RUD18, 3.201	K. Kołodziejczak
	UE	Do	15-17	wöch.	RUD18, 3.201	K. Kołodziejczak

In Form eines Diskussionsforums werden einzelne Befunde aus den Vorlesungen methodenkritisch und in Bezug auf anwendungsorientierte Fragen diskutiert. In Kleingruppen wird außerdem erlernt, eine Präsentation zu einem Vorlesungsthema zu halten und die anschließende Diskussion zu moderieren.

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre **Zuordnung/Rolle** (oben links):

Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang**, mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu sein (s. YouTube-Tutorial).

Vor allem Studierende mit **doppeltem Status** (Bachelor/Master) müssen berücksichtigen, bei welchem Seminar sie sich mit welchem Status anmelden.

Falls Sie dies nicht überprüfen, kann Agnes Sie nicht berücksichtigen!

Es ist wichtig, dass Sie sich **für die Seminare mit Prioritäten anmelden**.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird, dann sollte die Anmeldung bei allen dreien mit den jeweils dafür bevorzugten Prioritäten erfolgen.

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe 1 = Priorität 1/ Gruppe 2 = Priorität 2/ Gruppe 3 = Priorität 3

Dabei ist zu beachten, dass die höchste Priorität (1) als erstes gewählt wird.

Liegt nur eine Priorität vor, wird Agnes Sie bei weiteren Ziehungen nicht mehr berücksichtigen!

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte bei den Bemerkungen/Kommentaren angeben, so denn ein Antrag mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlineanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein YouTube-Tutorial, das ihr euch ansehen solltet:

<http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

Modul 10: Sozialpsychologie

32 715	Modul 10: Sozialpsychologie					
	2 SWS	2 LP				
	VL	Di	09-11	wöch.	RUD26, 0110	T. Schröder

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten sozialpsychologischen Theorien und Forschungsbefunde, beispielsweise zur Wahrnehmung von Personen und Gruppen, sozialer Kognition, Einstellungen, Konformität, Normen, Intragruppenprozessen, Selbst, interpersoneller Anziehung, Aggression, Konflikten sowie Hilfeverhalten und Kooperation.

32 716 Modul 10: Sozialpsychologie

2 SWS	1 LP				
UE	Do	09-11	wöch.	RUD18, 3.208	U. Klocke
UE	Do	11-13	wöch.	RUD18, 3.208	U. Klocke
UE	Do	13-15	wöch.	RUD18, 3.208	U. Klocke
UE	Do	15-17	wöch.	RUD18, 3.208	U. Klocke

Die Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie werden durch U#bungen, Diskussionsforen, Experimente und die kontinuierliche Erstellung eines Lerntagebuchs vertieft und angewendet. Der Inhalt der Übung ist klausurrelevant, Vorbereitung von ein bis zwei Diskussionsforen und Erstellung eines Lerntagebuch sind Bestandteile der Modulabschlussprüfung.

Modul 13: Berufspraktikum

32 717 Modul 13: Kolloquium zum Berufspraktikum

2 SWS					
CO	Mi	15-19	Einzel (1)	RUD26, 0310	U. Klocke
	Mi	15-19	Einzel (2)	RUD26, 0310	U. Klocke
	Mi	15-19	Einzel (3)	RUD26, 0310	U. Klocke
	Mi	15-19	Einzel (4)	RUD26, 0310	U. Klocke
	Mi	15-19	Einzel (5)	RUD26, 0310	U. Klocke
	Mi	15-19	Einzel (6)	RUD26, 0310	U. Klocke
	Mi	15-19	Einzel (7)	RUD26, 0310	U. Klocke
	Mi	15-19	Einzel (8)	RUD26, 0310	U. Klocke

1) findet am 18.10.2017 statt ; Der 1. Termin dient der Verteilung der Vortragstermine.

2) findet am 01.11.2017 statt

3) findet am 08.11.2017 statt

4) findet am 29.11.2017 statt

5) findet am 06.12.2017 statt

6) findet am 13.12.2017 statt

7) findet am 10.01.2018 statt

8) findet am 24.01.2018 statt

Im Kolloquium zum Berufspraktikum stellen Studierende aller Schwerpunkte ihr Berufspraktikum vor. Im Vordergrund steht der Einblick in die Praxis von Unternehmen, Kliniken und Beratungseinrichtungen. Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden berufliche Orientierung und eine Plattform zum Austausch zu bieten.

Fachlicher Wahlpflichtbereich

Modul 15/16: Allgemeine und Biologische Psychologie

32 718 Modul 15: Einführung in die Neurokognitive Psychologie

2 SWS	2 LP				
VL	Mo	11-13	wöch. (1)	RUD26, 0310	R. Abdel Rahman
1) findet vom 23.10.2017 bis 12.02.2018 statt					

Die Vorlesung behandelt aktuelle Themen im Bereich der Neurokognitiven Psychologie. Neben einer Einführung in neurowissenschaftliche Methoden werden insbesondere Themen im Bereich Lernen und Gedächtnis behandelt

32 719 Modul 15: Neurokognitive Psychologie: Theorie und Praxis der empirischen Forschung am Beispiel Wahrnehmung und Sprache

2 SWS	2 LP				
SE	Do	13-15	wöch. (1)	RUD18, 1.101	R. Abdel Rahman
SE	Do	15-17	wöch. (2)	RUD18, 1.101	R. Abdel Rahman
1) findet vom 26.10.2017 bis 15.02.2018 statt					
2) findet vom 26.10.2017 bis 15.02.2018 statt					

Im Seminar werden theoretische und methodische Grundlagen für ein neurokognitives Experiment mit EEG erarbeitet. Dieses wird gemeinsam durchgeführt, ausgewertet und besprochen. Inhaltlich beinhaltet das Seminar Themen in den Bereichen Wahrnehmung und Sprache.

Die Teilnahme am Seminar kann auch zur Vorbereitung und Begleitung von Bachelorarbeiten dienen, die am Lehrstuhl Neurokognitive Psychologie geschrieben werden. Die gewonnenen Daten können als Grundlage für eine begrenzte Anzahl Bachelorarbeiten dienen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Voraus bei Prof. Rasha Abdel Rahman

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre **Zuordnung/Rolle** (oben links):

Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang**, mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu sein (s. YouTube-Tutorial).

Vor allem Studierende mit **doppeltem Status** (Bachelor/Master) müssen berücksichtigen, bei welchem Seminar sie sich mit welchem Status anmelden.

Falls Sie dies nicht überprüfen, kann Agnes Sie nicht berücksichtigen!

Es ist wichtig, dass Sie sich **für die Seminare mit Prioritäten anmelden**.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird, dann sollte die Anmeldung bei allen dreien mit den jeweils dafür bevorzugten Prioritäten erfolgen.

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe 1 = Priorität 1/ Gruppe 2 = Priorität 2/ Gruppe 3 = Priorität 3

Dabei ist zu beachten, dass die höchste Priorität (1) als erstes gewählt wird.

Liegt nur eine Priorität vor, wird Agnes Sie bei weiteren Ziehungen nicht mehr berücksichtigen!

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte bei den Bemerkungen/Kommentaren angeben, so denn ein Antrag mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlineanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein YouTube-Tutorial, das ihr euch ansehen solltet:

<http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

32 720 Modul 15: Verhaltensregulation: Ernährung, Fortpflanzung & Schlaf
2 SWS 2 LP
VL Fr 13-15 wöch. (1) RUD26, 0110 W. Sommer
1) findet vom 20.10.2017 bis 16.02.2018 statt

Behandelt werden folgende Themen:

- Sexualität und Fortpflanzung (Reproduktionsverhalten, Funktion und Wirkung geschlechtlicher, Reproduktion),
- Homöostase (Temperaturregulation, Flüssigkeitsregulation, Energieregulation),
- Biologische Rhythmen,
- Schlafen und Wachen

32 721 Modul 15: Psychologische Modelle des Rechnens und der Rechenstörung (Dyskalkulie)
2 SWS 2 LP
SE Fällt aus! 11-13 wöch. (1) RUD18, 1.101 A. Knops
Do
1) findet vom 19.10.2017 bis 15.02.2018 statt

In diesem Seminar sollen die psychologischen Modelle und Vorstellungen hinsichtlich des Rechnens und des arithmetischen Faktenabrufs erarbeitet werden. Es wird außerdem die Ätiologie der Rechenstörung behandelt (Dyskalkulie). Das Seminar stützt sich größtenteils auf Original- und Übersichtsarbeiten in englischer Sprache.

32 722 Modul 16: begleitendes Seminar zur Vorlesung "Denken und theoretische Grundlagen der Allgemeinen Psychologie"
2 SWS 2 LP
SE Fr 13-15 wöch. (1) RUD18, 0.101 M. Glaser
1) findet vom 20.10.2017 bis 16.02.2018 statt

32 723 Modul 16: Mit Gefühl: Emotionale Steuerung von Motivation
2 SWS 2 LP
SE Fr 09-11 wöch. (1) RUD18, 0.101 A. Weinreich
1) findet vom 20.10.2017 bis 16.02.2018 statt

Warum geben Menschen sehr viel Geld aus, um das neueste Smartphone zu besitzen oder einfaches Wasser aus Flaschen zu trinken? Wieso entscheiden sie sich im Supermarkt für Produkt X und nicht Y? Warum essen sie weiter, obwohl sie vielleicht schon satt sind? Viele dieser Fragen lassen sich beantworten, wenn man sich die motivierenden Eigenschaften von Emotionen vor Augen führt. Ein besonders interessantes emotionales Konzept ist VALENZ (Wert, Nützlichkeit). Menschen sind eher motiviert mit guten (vs. schlechten) Objekten zu interagieren, diese zu kaufen bzw. zu konsumieren. Durch Manipulation von Valenz kann man Verhalten beeinflussen. Weil Valenz hilfreich ist, um motiviertes Verhalten steuern und vorhersagen zu können, werden wir im Seminar Möglichkeiten kennenlernen, die Valenz zu manipulieren und zu messen. Bei der Messung von Valenz konzentrieren wir uns auf indirekte Methoden. Diese erlauben Valenz-Messung, ohne dass man die Personen explizit nach Ihren Gefühlen/ Einstellungen befragen muss. Das Seminar fördert das Wissen um grundlegende Gesetzmäßigkeiten menschlichen Verhaltens und besitzt natürlich auch praktische Relevanz (z.B. Konsumentenpsychologie, Werbepsychologie).

Modul 17/18/19: Persönlichkeits-, Sozial- und Entwicklungspsychologie

32 724 Modul 17: Aktuelle Themen der Persönlichkeitspsychologie
2 SWS 4 LP
SE Mi 09-11 wöch. (1) RUD18, 3.208 E. Asselmann
1) findet vom 18.10.2017 bis 14.02.2018 statt

32 725

Modul 18: Sozialpsychologie (Vertiefung) - Aktuelle Themen der Sozialpsychologie

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	13-15	wöch. (1)	RUD18, 0.101	C. Blaison
SE	Mo	15-17	wöch. (2)	RUD18, 0.101	C. Blaison
1) findet vom 23.10.2017 bis 12.02.2018 statt					
2) findet vom 23.10.2017 bis 12.02.2018 statt					

Sie können in diesem Modul zwischen 2 Terminen mit gleichem Thema wählen:

Seminarbeschreibung: Science of Social Influence

Wie beeinflussen soziale Normen, Autorität, Zuneigung, Mangel oder psychologische Verzerrungen unsere Entscheidungen? Welche Mittel nutzen professionelle Einflussgeber wie Vermarkter, Politiker oder Meinungsführer, um uns zu beeinflussen? In diesem Seminar werden wir einen Einblick gewinnen, wie Theorien der Sozial Psychologie zur persuasiven Kommunikation angewandt werden. Das Wissen, das Sie in diesem Seminar erfahren werden, wird Ihre Aufmerksamkeit gegenüber Einflussgebern schulen. Dies wird Ihnen nicht nur im Berufsleben, sondern auch im Alltag hilfreich sein - vorausgesetzt Sie nutzen dieses Wissen auf eine ethische Weise.

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre **Zuordnung/Rolle** (oben links):

Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang**, mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu sein (s. YouTube-Tutorial).

Vor allem Studierende mit **doppeltem Status** (Bachelor/Master) müssen berücksichtigen, bei **welchem Seminar** sie sich mit **welchem Status** anmelden.

Falls Sie dies nicht überprüfen, kann Agnes Sie nicht berücksichtigen!

Es ist wichtig, dass Sie sich **für die Seminare mit Prioritäten anmelden**.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird, dann sollte die Anmeldung bei allen dreien mit den jeweils dafür bevorzugten Prioritäten erfolgen.

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe 1 = Priorität 1/ Gruppe 2 = Priorität 2/ Gruppe 3 = Priorität 3

Dabei ist zu beachten, dass die höchste Priorität (1) als erstes gewählt wird.

Liegt nur eine Priorität vor, wird Agnes Sie bei weiteren Ziehungen nicht mehr berücksichtigen!

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte bei den Bemerkungen/Kommentaren angeben, so denn ein Antrag mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlineanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein YouTube-Tutorial, das ihr euch ansehen solltet:

<http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

Modul 20: Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie

32 726

Modul 20: Angewandte Methoden und Interventionen der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie

2 SWS	4 LP				
SE	Di	09-11	wöch. (1)	RUD18, 1.101	T. Vahle-Hinz
SE	Di	11-13	wöch. (2)	RUD18, 1.101	T. Vahle-Hinz
1) findet vom 17.10.2017 bis 13.02.2018 statt					
2) findet vom 17.10.2017 bis 13.02.2018 statt					

Gruppe 1: Angewandte Methoden und Interventionen der Arbeits- und Organisationspsychologie: Untersuchungs- und Interventionsansätze für gesundheitliche Wirkungen eines Wandels der Arbeit

Durch technologischen Fortschritt und gesellschaftliche Veränderungen hat sich die Arbeit schon immer gewandelt. Aktuell werden die Folgen einer zunehmenden Digitalisierung in der Öffentlichkeit diskutiert (Stichwort: Arbeit 4.0). Die arbeitspsychologische Gesundheitsforschung stellt sich hierbei Fragen wie: Welche Veränderungen der Arbeit sind erkennbar? Welche gesundheitlichen Folgen sind zu erwarten? Wie können wir diese gesundheitlichen Folgen erklären? Was sind geeignete Präventionsmaßnahmen? Im Seminar werden wir uns mit diesen Fragen beschäftigen. Neben

inhaltlichem Input arbeiten die Studierenden in Kleingruppen und erarbeiten zu einem selbstgewählten Thema einen Untersuchungs- oder Interventionsansatz. Des Weiteren ist die Reflexion der eigenen Idee ein wichtiger Bestandteil des Seminars. Durch das Schreiben einer Hausarbeit, bietet das Seminar auch eine erste Vorbereitung auf die BSc-Abschlussarbeit.

Gruppe 2: Organisationspsychologie: Personalentwicklung in Organisationen

Das Seminar zur Personalentwicklung gibt einen Überblick über relevante Theorien und praktische Ansatzpunkte. Themen im Bereich Personalentwicklung umfassen unter anderem: Konzepte und Methoden der Personalentwicklung, Mitarbeitergespräche, Förderung von Innovation und Coaching. Neben diesem inhaltlichen Input arbeiten die Studierenden in Kleingruppen an einem Fallbeispiel, um eine Personalentwicklungsmaßnahme zu entwerfen. Durch das Schreiben einer Hausarbeit, bietet das Seminar auch eine erste Vorbereitung auf die BSc-Abschlussarbeit.

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre **Zuordnung/Rolle** (oben links):

Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang**,

mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu sein (s. YouTube-Tutorial).

Vor allem Studierende mit **doppeltem Status** (Bachelor/Master) müssen berücksichtigen, bei welchem Seminar sie sich mit welchem Status anmelden.

Falls Sie dies nicht überprüfen, kann Agnes Sie nicht berücksichtigen!

Es ist wichtig, dass Sie sich **für die Seminare mit Prioritäten anmelden**.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird, dann sollte die Anmeldung bei allen dreien mit den jeweils dafür bevorzugten Prioritäten erfolgen.

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe 1 = Priorität 1/ Gruppe 2 = Priorität 2/ Gruppe 3 = Priorität 3

Dabei ist zu beachten, dass die höchste Priorität (1) als erstes gewählt wird.

Liegt nur eine Priorität vor, wird Agnes Sie bei weiteren Ziehungen nicht mehr berücksichtigen!

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte bei den Bemerkungen/Kommentaren angeben, so denn ein Antrag mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlineanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein YouTube-Tutorial, das ihr euch ansehen solltet:

<http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

Modul 21: Klinische Psychologie und Psychotherapie

32 727 Modul 21: Methoden und Ergebnisse der Forschung in Klinischer Psychologie und Psychotherapie

2 SWS	2 LP				
SE	Mi	11-13	wöch.	RUD18, 0.101	A. Riesel
SE	Mi	11-13	wöch.	RUD18, 1.101	N. Kathmann
SE	Do	09-11	wöch.	RUD18, 0.101	B. Reuter
SE	Fällt aus!	09-11	wöch. (1)	RUD18, 1.101	R. Grützmann
	Do				

1) Diese Gruppe fällt aus!

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre Zuordnung:

Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang** mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu sein (s. YouTube-Tutorial).

Falls Ihr dies nicht überprüft, kann Agnes euch nicht berücksichtigen!!!

Es ist wichtig, dass Sie sich für die Seminare mit Prioritäten anmelden.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird,

dann sollte die Anmeldung **bei allen dreien**

mit den jeweils dafür bevorzugten Prioritäten erfolgen. Wird keine Priorität gewählt, kann man bei der zweiten Ziehung nicht mehr berücksichtigt werden!

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe1 = Priorität 1/ Gruppe2 = Priorität 2/ Gruppe3 = Priorität 3

Dabei ist zu Beachten, dass die **höchste Priorität (1) als erstes** gewählt wird.

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte **bei den Bemerkungen angeben**, sodenn ein Antrag mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlienanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein **YouTube-Tutorial**, das ihr euch bei Bedarf ansehen könnt: <http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

32 728 Modul 21: Praxisfelder der klinischen Psychologie

2 SWS	2 LP				
SE	Fr	10-13	14tgl. (1)	RUD26, 0310	B. Reuter
SE	Fr	10-13	14tgl. (2)	RUD26, 0310	J. Beucke

1) findet vom 20.10.2017 bis 16.02.2018 statt ; Findet hauptsächlich außerhalb statt!

2) findet vom 20.10.2017 bis 16.02.2018 statt ; Findet hauptsächlich außerhalb statt!

Für die beiden Gruppen des Seminars findet eine gemeinsame **Einführungsveranstaltung** statt.

Anschließend besuchen die Gruppen abwechselnd sechs verschiedene Praxis-Einrichtungen. Die einzelnen Termine für jede Gruppe finden immer Freitags, in der Regel im Abstand von 14 Tagen statt.

Zwischen dem Vor- und dem Nachbesprechungstermin findet das Seminar **also auswärts 14-tätig** statt.

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre **Zuordnung/Rolle** (oben links):

Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang**,

mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu sein (s. YouTube-Tutorial).

Vor allem Studierende mit **doppeltem Status** (Bachelor/Master) müssen

berücksichtigen, bei **welchem Seminar** sie sich mit **welchem Status** anmelden.

Falls Sie dies nicht überprüfen, kann Agnes Sie nicht berücksichtigen!

Es ist wichtig, dass Sie sich **für die Seminare mit Prioritäten anmelden**.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird, dann sollte die Anmeldung bei allen dreien mit den jeweils dafür bevorzugten Prioritäten erfolgen.

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe 1 = Priorität 1/ Gruppe 2 = Priorität 2/ Gruppe 3 = Priorität 3

Dabei ist zu beachten, dass die höchste Priorität (1) als erstes gewählt wird.

Liegt nur eine Priorität vor, wird Agnes Sie bei weiteren Ziehungen nicht mehr berücksichtigen!

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte bei den Bemerkungen/Kommentaren angeben, so denn ein Antrag mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlineanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein YouTube-Tutorial, das ihr euch ansehen solltet:

<http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

Modul 22: Erkenntnistheoretische Grundlagen der Psychologie**32 729****Modul 22: Erkenntnistheoretische Grundlagen der Psychologie**2 SWS
SE4 LP
Fr

13-15

wöch.

RUD18, 1.101

S. Kübler

Master of Science**Pflichtbereich****Modul 1: Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Basis)****32 801****Modul 1: Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Basis): Multivariate Verfahren**2 SWS
VL3 LP
Di

11-13

wöch.

RUD26, 0110

M. Voelkle

Die Vorlesung Multivariate Verfahren gibt einen Überblick über typische Anwendungsgebiete multivariater Verfahren in der psychologischen Forschung. Die statistischen Verfahren werden jeweils vor dem Hintergrund typisch psychologischer Fragestellungen und Datenkonstellationen eingeführt. Neben einer vertiefenden Wiederholung des Allgemeinen Linearen Modells und der darauf aufbauenden Pfadanalyse, soll die Veranstaltung eine anwendungsorientierte Einführung in Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenanalyse sowie ausgewählte Verfahren im Rahmen des generalisierten Linearen Modells geben.

32 802**Modul 1: Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Basis): Multivariate Verfahren**2 SWS
UE3 LP
Di

15-17

wöch.

RUD26, 0315

M. Voelkle

UE

Di

17-19

wöch.

RUD26, 0315

M. Voelkle

UE

Do

11-13

wöch.

RUD26, 0314

C. Gische

Die Übung Multivariate Verfahren findet begleitend zur gleichnamigen Vorlesung statt. Ziel der Übung ist das praktische Einüben der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse zur Auswerten empirischer Datensätze mit unterschiedlichen statistischen Softwarepaketen (insbesondere in R). Darüber hinaus sollen einzelne Themen der Vorlesung punktuell vertieft werden.

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre Zuordnung:

Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang** mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu sein (s. YouTube-Tutorial).

Falls Ihr dies nicht überprüft, kann Agnes euch nicht berücksichtigen!!!

Es ist wichtig, dass Sie sich für die Seminare mit Prioritäten anmelden.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird,

dann sollte die Anmeldung **bei allen dreien**

mit den jeweils dafür bevorzugten Prioritäten erfolgen. Wird keine Priorität gewählt, kann man bei der zweiten Ziehung nicht mehr berücksichtigt werden!

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe1 = Priorität 1/ Gruppe2 = Priorität 2/ Gruppe3 = Priorität 3

Dabei ist zu Beachten, dass die **höchste Priorität (1) als erstes** gewählt wird.

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte **bei den Bemerkungen angeben**,

sodenn ein Antrag mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlineanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein **YouTube-Tutorial**, das ihr euch bei Bedarf ansehen könnt: <http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

Fachlicher Wahlpflichtbereich / Basisbereich

Modul 2: AIO-Psychologie (Basis)

32 803	Modul 2: AIO-Psychologie (Basis): Occupational Health Psychology					
2 SWS	2 LP					
VL	Di	09-11	wöch.	RUD26, 0310	A. Hoppe	

Hoher Zeitdruck bei der Arbeit, schlechte Arbeitsmittel, unsichere Arbeitsverträge und erhöhte Leistungsansprüche verursachen Stress bei der Arbeit. Dahingegen führen Wertschätzung durch Vorgesetzte und gute Erholungsstrategien zu Arbeitsengagement. Beide Prozesse haben weitreichende Folgen für die Gesundheit der Beschäftigten und ihre Leistungsfähigkeit. In der Vorlesung werden arbeitspsychologische Stressmodelle, Risikofaktoren bei der Arbeit, Ressourcen und Bewältigungsstrategien vorgestellt. Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, die beim Individuum, bei der Führungskraft als auch auf organisationaler Ebene ansetzen, werden diskutiert. Anhand von Evaluationsstudien erhalten Studierende einen Einblick in die Wirksamkeit dieser Maßnahmen. Eingeladene Praktiker geben einen Einblick in Berufsperspektiven und betriebliche Gesundheitsförderung in der Praxis.

32 804	Modul 2: AIO-Psychologie (Basis): Ingenieurpsychologie					
2 SWS	2 LP					
VL	Mi	11-13	wöch.	RUD26, 0310	L. Onnasch	

32 805	Modul 2: AIO-Psychologie (Basis): Seminare					
2 SWS	3 LP					
SE	Mi	15-17	wöch.	RUD18, 3.201	L. Onnasch	
	Mi	15-19	Einzel (1)	RUD18, 3.201	U. Klocke, L. Onnasch	
SE	Mi	13-15	Einzel (2)	RUD18, 3.106	A. Schulze	
		09-18	Block+SaSo (3)	RUD18, 3.208	A. Schulze	

1) findet am 14.02.2018 statt
2) findet am 01.11.2017 statt
3) findet vom 08.12.2017 bis 10.12.2017 statt

Gruppe 1: Methoden der Usability Evaluation: Mensch und Automation - Onnasch

Das Seminar behandelt psychologisch relevante Aspekte, die es im Kontext der Automatisierung technischer Systeme zu berücksichtigen gilt. In der ersten Seminarreihe wird der Fokus auf dem Thema Vertrauen in Automation liegen. Neben Fachwissen werden auch methodisches Wissen und didaktische Fähigkeiten vermittelt, da sich die Studierenden Inhalte anhand aktueller Studien selbst erarbeiten, im Plenum diskutieren und am Ende des Semesters nochmals im Posterformat vorstellen.

Gruppe 2: "Personal und Organisationsberatung: Soziale Konflikte in Organisationen unterschiedlicher Kulturen - Theorien und Interventionsmöglichkeiten" - Schulze

Vermittlung der wichtigsten Theorien und Konzepte über die Entwicklung und Eskalation von Konflikten; Theoretische Reflexionen und empirische Untersuchungen zu Konflikt-handhabungsstilen; Die erfolgreiche Entwicklung von Innovationen in der naturwissenschaftlichen Forschung und ihr Zusammenhang zur konstruktiven Bearbeitung von Konflikten. Demonstration an empirischen Studien. Analyse von interkulturellen und internationalen Konflikten. Das Seminar ist hoch-interaktiv. Es werden Möglichkeiten zur konstruktiven Bearbeitung von Konflikten demonstriert und praktiziert. Es werden die Voraussetzungen erarbeitet, um an einer Mediationsausbildung bei der Deutschen Psychologen Akademie teilzunehmen.

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre **Zuordnung/Rolle** (oben links):

Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang**, mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu sein (s. YouTube-Tutorial).

Vor allem Studierende mit **doppeltem Status** (Bachelor/Master) müssen berücksichtigen, bei welchem Seminar sie sich mit welchem Status anmelden.

Falls Sie dies nicht überprüfen, kann Agnes Sie nicht berücksichtigen!

Es ist wichtig, dass Sie sich **für die Seminare mit Prioritäten anmelden**.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird, dann sollte die Anmeldung bei allen dreien mit den jeweils dafür bevorzugten Prioritäten erfolgen.

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe 1 = Priorität 1/ Gruppe 2 = Priorität 2/ Gruppe 3 = Priorität 3

Dabei ist zu beachten, dass die höchste Priorität (1) als erstes gewählt wird.

Liegt nur eine Priorität vor, wird Agnes Sie bei weiteren Ziehungen nicht mehr berücksichtigen!

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte bei den Bemerkungen/Kommentaren angeben, so denn ein Antrag mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlineanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein YouTube-Tutorial, das ihr euch ansehen solltet:

<http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

Modul 3: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis)

32 806 Modul 3: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis): Forschungs- und Evaluationsmethoden der klinischen Psychologie und Psychotherapie

2 SWS 2 LP
VL Do 09-11 wöch. (1) RUD26, 0110 N. Kathmann
1) findet vom 26.10.2017 bis 15.02.2018 statt ; Beginnt am 26.10.2017

Methodisch orientierte, vertiefte Behandlung folgender Themen:

- Methoden ätiologisch orientierte Forschung
- Epidemiologische Forschungsmethoden
- Experimentelle Psychopathologieforschung
- Therapieprozessforschung
- Therapieeffektivitätsforschung und Versorgungsforschung
- Evaluation und Qualitätssicherung von Maßnahmen der klinischen Psychologie und Psychotherapie

32 807 Modul 3: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis) - Psychische & Somatopsychische Störungen

2 SWS
SE Fr 15-17 Einzel (1) RUD18, 1.101 L. von Koch
Do 15-21 Einzel (2) RUD18, 0.101 N. Kathmann
Fr 15-21 Einzel (3) RUD18, 3.201 N. Kathmann
Do 15-21 Einzel (4) RUD18, 0.101 N. Kathmann
Fr 15:00-18:45 Einzel (5) RUD18, 3.201 N. Kathmann
SE Mi 09-11 wöch. (6) RUD18, 3.201 N. Kathmann
SE Do 11-13 wöch. (7) RUD18, 0.101 B. Reuter

1) findet am 27.10.2017 statt ; Thema: Suizidalität "Themenvergabe für Referate an diesem Termin - persönliche Anwesenheit ist erforderlich, wenn Sie im Februar am Seminar teilnehmen möchten."

2) findet am 01.02.2018 statt

3) findet am 02.02.2018 statt

4) findet am 08.02.2018 statt

5) findet am 09.02.2018 statt

6) Thema: "Ernährung, Körper und Essstörung"

7) Thema: "Zwangsspektrumstörungen"

Gruppe 1: Thema "Suizidalität" - von Koch

"Themenvergabe für Referate am 27.10. - persönliche Anwesenheit ist erforderlich, wenn Sie im Februar am Seminar teilnehmen möchten."

Gruppe 2: Thema: - "Ernährung, Körper und Essstörung" - Kathmann

Gruppe 3: Thema: "Zwangsspektrumstörungen" - Reuter

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre Zuordnung:

Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang** mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu sein (s. YouTube-Tutorial).

Falls Ihr dies nicht überprüft, kann Agnes euch nicht berücksichtigen!!!

Es ist wichtig, dass Sie sich für die Seminare mit Prioritäten anmelden.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird,

dann sollte die Anmeldung **bei allen dreien**

mit den jeweils dafür bevorzugten Prioritäten erfolgen.

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe1 = Priorität 1/ Gruppe2 = Priorität 2/ Gruppe3 = Priorität 3

Dabei ist zu Beachten, dass die **höchste Priorität (1) als erstes** gewählt wird.

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte **bei den Bemerkungen angeben**, sodann ein Antrag mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlienanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein **YouTube-Tutorial**, das ihr euch bei Bedarf ansehen könnt: <http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

32 808 Modul 3: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis): Klinisch-psychologische Beratung

2 SWS 3 LP
SE Mo 09-11 wöch. (1) RUD18, 3.201 E. Kischkel
SE Mo 17-19 wöch. (2) RUD18, 3.201 E. Kischkel
SE Fr 11-13 wöch. (3) RUD18, 0.101 U. von Lersner

1) findet vom 23.10.2017 bis 12.02.2018 statt ; Thema: "Sexualberatung"

2) findet vom 23.10.2017 bis 12.02.2018 statt ; Thema: "Beratung von Menschen mit Autismusspektrumstörungen"

3) findet vom 20.10.2017 bis 16.02.2018 statt ; Thema "Erziehungs- und Familienberatung"

Gruppe 1: Thema "Sexualberatung" - Kischkel

Gruppe 2: Thema: "Beratung von Menschen mit Autismspektrumsstörungen" - Kischkel

Gruppe 3: Thema "Erziehungs- und Familienberatung" - von Lersner

In dem Seminar werden typische Themen und Fragestellungen aus der Erziehungs- und Familienberatung behandelt und erste Interventionstechniken eingeübt.

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre Zuordnung:

Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang** mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu sein (s. YouTube-Tutorial).

Falls Ihr dies nicht überprüft, kann Agnes euch nicht berücksichtigen!!!

Es ist wichtig, dass Sie sich für die Seminare mit Prioritäten anmelden.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird,

dann sollte die Anmeldung **bei allen dreien**

mit den jeweils dafür bevorzugten Prioritäten erfolgen.

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe1 = Priorität 1/ Gruppe2 = Priorität 2/ Gruppe3 = Priorität 3

Dabei ist zu Beachten, dass die **höchste Priorität (1) als erstes** gewählt wird.

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte **bei den Bemerkungen angeben**, sodann ein Antrag mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlienanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein **YouTube-Tutorial**, das ihr euch bei Bedarf ansehen könnt: <http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3Jhhv8>

Modul 4: Psychologie der Lebensspanne (Basis)

32 809 Modul 4: Psychologie der Lebensspanne (Basis): Kulturpsychologie

2 SWS	3 LP				
VL	Di	13-15	wöch. (1)	RUD26, 0110	C. Blaison
1) findet vom 17.10.2017 bis 13.02.2018 statt					

Ziel der Veranstaltung ist es kulturübergreifende Gemeinsamkeiten und kulturbedingte Unterschiede insbesondere in den Bereichen Wahrnehmung, Kognition, Emotion, und soziales Verhalten zu vermitteln um die Bedeutung kultureller Faktoren im menschlichen Verhalten zu verstehen.

32 810 Modul 4: Psychologie der Lebensspanne (Basis): Psychologie der Lebensspanne

2 SWS	3 LP				
VL	Fr	13-15	wöch. (1)	RUD25, 3.001	J. Drewelies
1) findet vom 20.10.2017 bis 16.02.2018 statt					

Folgende Kernbereiche werden abgedeckt: (a) Entwicklungsverläufe in zentralen psychologischen Funktionsbereichen u#ber die gesamte Lebensspanne; (b) Vorläufer, Korrelate und Folgen der Entwicklungsverläufe sowie deren Interdependenzen und Modifizierbarkeit; (c) Erweiterung des Grundwissens zur Untersuchung lang- und kurzfristiger Entwicklungs- und Veränderungsprozesse

Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis)

32 811 Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis): Grundlagen und Anwendungen der Kognitionspsychologie

2 SWS					
VL	Do	13-15	wöch. (1)	RUD26, 0110	E. van der Meer
1) findet vom 19.10.2017 bis 15.02.2018 statt ; Achtung : Zeitänderung .					

Die Vorlesung behandelt aktuelle Entwicklungstrends aus dem Gesamtgebiet der Kognitiven Psychologie. Sie umfasst basale Konzepte, Modellvorstellungen und Methoden der Kognitiven Psychologie und ihre Anwendung auf prototypische Praxisfelder, die Charakteristik der neuronalen Basis ausgewählter kognitiver und emotionaler Funktionen und Prozesse, die Identifikation von Quellen interindividueller Unterschiede und das Inbezugsetzen exemplarischer Funktionen und Prozesse zum kognitiven Gesamtsystem. Folgende Themenbereiche sind u.a. vorgesehen: das Human Brain Project der EU; Modularität des kognitiven Systems; Neuronale Effizienz; Embodied Cognition; Gedächtnis für Alltagsereignisse und klinische Relevanz; Psychologische Zeit; Einflüsse des Zeitpfeils auf das Sprachverstehen; Individuelle Zeitperspektive, Chronotyp und geistige Leistungsfähigkeit; Quellen interindividueller Unterschiede in höheren kognitiven Prozessen; Sprachentwicklung; Wahrnehmung und Verarbeitung von Musik; Strategien der Emotionsregulation und ihre kognitiv-emotionalen Effekte; Entscheiden unter Risikobedingungen; Umweltwahrnehmung und Auswirkungen von Umweltstressoren auf die Gesundheit.

Organisatorisches:

Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis; 10 LP) - Wahl von **zwei** der folgenden vier **Vorlesungen** :

"VL Allgemeinpsychologische Grundlagen der Neurowissenschaften", "VL Kognitive Neurowissenschaft", "VL Grundlagen und Anwendungen der Kognitionspsychologie", "VL Neurowissenschaftliche Methoden" + **"SE Neurokognitive Psychologie"**

Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (5 LP)

- **VL** Kognitionswissenschaft I + **Wahl eines Seminars** : SE Kognitionswissenschaft I bzw. II **oder Import** aus Modul 20 - 22

Modul 20: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (5 LP)

- **VL** Kognitionswissenschaft + **Wahl eines Seminars** : SE Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 21-22

Modul 21: Denken, Entscheiden und Handeln (5 LP)

- Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Denken, Entscheiden und Handeln I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 20, 22
Modul 22: Gedächtnis und Sprache (5 LP)
- Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Gedächtnis und Sprache I bzw. II **oder Import** aus Modul 19-21

32 812 Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis): Neurowissenschaftliche Methoden

2 SWS
VL Do 15-17 wöch. (1) RUD26, 0110 O. Dimigen
1) Achtung : Zeitänderung .

Darstellung der für Psychologen relevanten neurowissenschaftlichen und psychophysiologischen Methoden und ihre Relevanz für psychologische Konzepte. Behandelt werden u.a.: methodische Grundlagen, peripher-physiologische und zentralnervöse Variablen, wie z.B. Elektrokardiographie, Elektroenzephalographie, Magnetresonanztomographie, Interventionsmethoden, wie Transkranielle Magnetstimulation

Organisatorisches:

Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis; 10 LP) - Wahl von **zwei** der folgenden vier **Vorlesungen** :

"VL Allgemeine psychologische Grundlagen der Neurowissenschaften", "VL Kognitive Neurowissenschaft", "VL Grundlagen und Anwendungen der Kognitionspsychologie", "VL Neurowissenschaftliche Methoden" + **"SE Neurokognitive Psychologie"**

Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (5 LP)

- **VL Kognitionspsychologie I + Wahl eines Seminars** : SE Kognitionspsychologie I bzw. II **oder Import** aus Modul 20 - 22

Modul 20: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (5 LP)

- **VL Kognitionspsychologie + Wahl eines Seminars** : SE Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 21-22

Modul 21: Denken, Entscheiden und Handeln (5 LP)

- Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Denken, Entscheiden und Handeln I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 20, 22

Modul 22: Gedächtnis und Sprache (5 LP)

- Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Gedächtnis und Sprache I bzw. II **oder Import** aus Modul 19-21

32 813 Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis): Laborpraktikum Neurowissenschaftliche Methoden

2 SWS 2 LP
SE Do 11-13 wöch. (1) W. Sommer
1) findet vom 26.10.2017 bis 15.02.2018 statt ; Die Veranstaltung findet in R. 2'207 in der Rudower Chaussee 18 im Praktikumslabor statt.

Anhand von Demonstrationen und praktischen Übungen lernen sie verschiedene Neurowissenschaftliche Methoden kennen (Elektrokardiogramm, Blutdruckmessung, Elektrodermales System, Blickbewegungsmessung, Pupillographie, Elektroenzephalogramm, Transkranielle Magnetstimulation, funktionelle Magnetresonanztomographie)

Organisatorisches:

Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis; 10 LP) - Wahl von **zwei** der folgenden vier **Vorlesungen** :

"VL Allgemeine psychologische Grundlagen der Neurowissenschaften", "VL Kognitive Neurowissenschaft", "VL Grundlagen und Anwendungen der Kognitionspsychologie", "VL Neurowissenschaftliche Methoden" + **"SE Neurokognitive Psychologie"**

Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (5 LP)

- **VL Kognitionspsychologie I + Wahl eines Seminars** : SE Kognitionspsychologie I bzw. II **oder Import** aus Modul 20 - 22

Modul 20: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (5 LP)

- **VL Kognitionspsychologie + Wahl eines Seminars** : SE Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 21-22

Modul 21: Denken, Entscheiden und Handeln (5 LP)

- Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Denken, Entscheiden und Handeln I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 20, 22

Modul 22: Gedächtnis und Sprache (5 LP)

- Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Gedächtnis und Sprache I bzw. II **oder Import** aus Modul 19-21

Fachlicher Wahlpflichtbereich / Wahlpflichtbereich

Modul 6/ 7: Psychologische Methodenlehre und Diagnostik

32 814 Modul 7: Personalauswahl (WPM II): Theoretische Grundlagen der Personalauswahl

2 SWS 4 LP
SE Mi 15-17 wöch. (1) RUD18, 0.101 M. Ziegler
1) findet am 18.10.2017 statt

- Anwendung der Methoden der Auswahl, der Interview- und Verhaltensbeobachtungskonstruktion
- Abfassung der Ergebnisse eines Auswahlprozesses in Form eines Gutachtens

Modul 8-10: Arbeits-, Ingenieur und Organisationspsychologie

32 815 Modul 9: Interaktive Systeme (WPM IV): Konfliktmediation

2 SWS					
VS	Mi	15-19	Einzel (1)	RUD18, 3.201	A. Hoppe
	Fr	15-19	Einzel (2)	RUD18, 3.201	A. Hoppe
		10-18	Block+SaSo (3)	RUD18, 3.201	A. Hoppe

1) findet am 25.10.2017 statt
2) findet am 24.11.2017 statt
3) findet vom 25.11.2017 bis 26.11.2017 statt

Bitte wählen Sie die Veranstaltung nur, sofern Sie sich für das Thema interessieren und bereit sind, an allen Präsenzterminen zu erscheinen. Insbesondere die Kleingruppen können nur funktionieren, wenn jeweils ALLE Teilnehmenden anwesend sind. Ein vorzeitiger Seminarabbruch ist für alle Beteiligten problematisch! Danke!!!

Inhalte:

Lernen wird hier als Zyklus von theoretischer Planung, praktischer Durchführung und persönlicher Reflexion gesehen. Die Studierenden sollen das Konzept der Konfliktmediation kennenlernen.

In einem einführenden Seminartag werden Handlungsstrategien, Basiskompetenzen und Grundhaltungen exemplarisch und praxisnah vermittelt. Studierende lesen dazu begleitende Literatur. Anschließend erproben sie ihre Moderationskompetenz in praktischer Simulation und reflektieren abschließend ihre Erfahrungen im Selbststudium.

Literatur:

- Redlich, A. (2009). Konfliktmoderation in Gruppen. Hamburg: Windmühle.

Modul 11-15: Klinische Psychologie und Psychotherapie

32 816 Modul 13: Klinisch-psychologische Intervention (WPM VIII): Klinisch-psychologische Interventions-Techniken

2 SWS	2 LP				
UE	Mo	11-13	wöch.	RUD18, 1.101	A. Ertle
UE	Mo	13-15	wöch.	RUD18, 1.101	A. Ertle

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre Zuordnung:

Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang** mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu sein (s. YouTube-Tutorial).

Falls Ihr dies nicht überprüft, kann Agnes euch nicht berücksichtigen!!!

Es ist wichtig, dass Sie sich für die Seminare mit Prioritäten anmelden.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird,

dann sollte die Anmeldung **bei allen dreien**

mit den jeweils dafür bevorzugten Prioritäten erfolgen.

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe1 = Priorität 1/ Gruppe2 = Priorität 2/ Gruppe3 = Priorität 3

Dabei ist zu Beachten, dass die **höchste Priorität (1) als erstes** gewählt wird.

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte **bei den Bemerkungen angeben**, sodann ein Antrag mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlienanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein **YouTube-Tutorial**, das ihr euch bei Bedarf ansehen könnt: <http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

32 817 Modul 13: Klinisch-psychologische Intervention (WPM VIII) - Verhaltensanalyse & Fallkonzeption

2 SWS	2 LP				
SE	Mo	11-13	wöch.	RUD18, 3.201	E. Kischkel
SE	Mo	13-15	wöch.	RUD18, 3.201	E. Kischkel

Organisatorisches:

Anmeldung für Seminare/Übungen bei Platzvergabe über AGNES

Zuallererst überprüfen Sie bitte Ihre Zuordnung:

Hierfür ist es notwendig im richtigen **Studiengang** mit entsprechendem **Fachsemester** und dem angestrebten **Abschluss** zu sein (s. YouTube-Tutorial).

Falls Ihr dies nicht überprüft, kann Agnes euch nicht berücksichtigen!!!

Es ist wichtig, dass Sie sich für die Seminare mit Prioritäten anmelden.

Falls es ein Kurs gibt, der 3 x parallel angeboten wird,

dann sollte die Anmeldung **bei allen dreien**

mit den jeweils dafür bevorzugten Prioritäten erfolgen.

Bsp.: Kurs A = Priorität 1/ Kurs B = Priorität 2 / Kurs C = Priorität 3 oder

Gruppe1 = Priorität 1/ Gruppe2 = Priorität 2/ Gruppe3 = Priorität 3

Dabei ist zu Beachten, dass die **höchste Priorität (1) als erstes** gewählt wird.

Nachteilsausgleichsanträge und Gründe besonderer Härte bitte **bei den Bemerkungen angeben**, sodann ein Antrag mit positiven Bescheid vom Prüfungsbüro vorliegt.

Weitere Hinweise zur Funktion der Agnes- Onlienanmeldung finden Sie unter:

<https://agnes.hu-berlin.de/hu/messages/OnlineEinschreibung.pdf>

Außerdem gibt es noch ein **YouTube-Tutorial**, das ihr euch bei Bedarf ansehen könnt: <http://www.youtube.com/watch?v=vV0oh3JhhV8>

32 818 Modul 15: Psychosoziale Versorgung und Psychotherapieforschung (WPM X): VL Psychosoziale Versorgung und Psychotherapieforschung
 2 SWS 2 LP
 VL Fr 11-13 wöch. RUD26, 0110 T. Fydrich

32 819 Modul 15: Psychosoziale Versorgung und Psychotherapieforschung (WPM X): "Methoden und Befunde der Psychotherapieforschung"
 2 SWS 2 LP
 SE Di 11-13 wöch. RUD18, 0.234 T. Fydrich

Modul 16-18: Entwicklungs-, Persönlichkeits- & Sozialpsychologie

32 820 Modul 18: Sozialpsychologie (WPM XIII): Aktuelle Themen der Sozialpsychologie: "Inequality and social change: barriers and solutions"
 2 SWS
 VS Di 15-17 wöch. (1) RUD18, 3.208 S. Veit
 1) findet vom 17.10.2017 bis 13.02.2018 statt

In this seminar we critically discuss psychological literature about social inequality and social change. In the first sessions of the seminar we will focus on psychological research about social and ideological divides, prejudice and discrimination, and the consequences of poverty and relative deprivation. In the second part of the seminar, we will critically discuss theories and studies on maintaining inequality and privilege as well as approaches about ways to promote intergroup harmony, solidarity, and social change. The main learning objective of the course is for students to develop a better understanding of psychological barriers to equality and social change.

Modul 19-22: Neurokognitive Psychologie

32 821 Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (WPM XIV): Kognitionswissenschaft I
 2 SWS 2 LP
 RV Mi 15-17 wöch. (1) RUD18, 3.208 R. Abdel Rahman
 1) findet vom 18.10.2017 bis 14.02.2018 statt

In die Ringvorlesung werden Gäste eingeladen, die ihre aktuellen Forschungsarbeiten zu unterschiedlichen kognitions- und neurowissenschaftlichen Themen vorstellen. Ziel ist die Darstellung und Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen und aktuellen Forschungsthemen aus dem gesamten Bereich der Kognitionswissenschaft.

Organisatorisches:

Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis; 10 LP) - Wahl von **zwei** der folgenden vier **Vorlesungen**: "VL Allgemeinpsychologische Grundlagen der Neurowissenschaften", "VL Kognitive Neurowissenschaft", "VL Grundlagen und Anwendungen der Kognitionspsychologie", "VL Neurowissenschaftliche Methoden" + **"SE Neurokognitive Psychologie"**

Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (5 LP)

- **VL Kognitionswissenschaft I + Wahl eines Seminars**: SE Kognitionswissenschaft I bzw. II **oder Import** aus Modul 20 - 22

Modul 20: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (5 LP)

- **VL Kognitionswissenschaft + Wahl eines Seminars**: SE Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 21-22

Modul 21: Denken, Entscheiden und Handeln (5 LP)

- Wahl der folgenden **zwei Seminare**: SE Denken, Entscheiden und Handeln I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 20, 22

Modul 22: Gedächtnis und Sprache (5 LP)

- Wahl der folgenden **zwei Seminare**: SE Gedächtnis und Sprache I bzw. II **oder Import** aus Modul 19-21

32 822 Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (WPM XIV): Vom Labor in die Praxis? Anwendungsperspektiven psychophysiologischer Verfahren
 2 SWS 4 LP
 SE Fällt aus! 13-15 wöch. (1) RUD18, 3.201 O. Dimigen
 Fr
 1) findet vom 20.10.2017 bis 16.02.2018 statt

Ob "Gedankenlesen" mit dem Kernspintomographen, das Steuern von Maschinen mit Hirnströmen, oder Gedächtnisverbesserung mittels Elektrostimulation: Wer Medienberichten glaubt, kann leicht zu dem Schluss kommen, dass neurowissenschaftlichen Methoden in Zukunft unser Leben verändern werden. Aber haben nicht-invasive psychophysiologische und neurowissenschaftliche Verfahren wirklich realistische oder alltagsnützliche Anwendungen, auch außerhalb des Labors? Oder handelt es sich um leere Versprechungen? Wie ist eigentlich die Befundlage? In diesem Seminar wollen wir versuchen uns diesen Fragen

anzunähern indem wir uns einige ausgewählte Techniken anschauen (z.B. Eye-tracking, EEG, fMRT, Elektrostimulation) und uns mit ihren vorgeschlagenen Anwendungsszenarien (z.B. Brain-Computer Interfaces, Neuromarketing, Lügendetektion) kritisch auseinandersetzen.

Organisatorisches:

Modul 5:

Neuro-Kognitive Psychologie (Basis; 10 LP) - Wahl von **zwei** der folgenden vier **Vorlesungen** : "VL Allgemeinpsychologische Grundlagen der Neurowissenschaften", "VL Kognitive Neurowissenschaft", "VL Grundlagen und Anwendungen der Kognitionspsychologie", "VL Neurowissenschaftliche Methoden" + **"SE Neurokognitive Psychologie"**

Modul 19:

Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (5 LP) - **VL** Kognitionswissenschaft I + **Wahl eines Seminares** : SE Kognitionswissenschaft I bzw. II **oder Import** aus Modul 20 - 22

Modul 20:

Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (5 LP) - **VL** Kognitionswissenschaft + **Wahl eines Seminares** : SE Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 21-22

Modul 21:

Denken, Entscheiden und Handeln (5 LP) - Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Denken, Entscheiden und Handeln I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 20, 22

Modul 22:

Gedächtnis und Sprache (5 LP) - Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Gedächtnis und Sprache I bzw. II **oder Import** aus Modul 19-21

32 823

Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (WPM XIV): Kognitionswissenschaft - "Neurowissenschaftliche Ansätze in der Mentalen Chronometrie"

2 SWS	2 LP				
SE	Di	13-15	wöch. (1)	RUD18, 3.201	W. Sommer

1) findet vom 17.10.2017 bis 13.02.2018 statt

Es werden theoretische Ansätze und Methoden zur Untersuchung von Teilprozessen des neurokognitiven Systems und ihrer zeitlichen Dynamik exemplarisch anhand empirischer Studien vorgestellt

Organisatorisches:

Modul 5:

Neuro-Kognitive Psychologie (Basis; 10 LP) - Wahl von **zwei** der folgenden vier **Vorlesungen** : "VL Allgemeinpsychologische Grundlagen der Neurowissenschaften", "VL Kognitive Neurowissenschaft", "VL Grundlagen und Anwendungen der Kognitionspsychologie", "VL Neurowissenschaftliche Methoden" + **"SE Neurokognitive Psychologie"**

Modul 19:

Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (5 LP) - **VL** Kognitionswissenschaft I + **Wahl eines Seminares** : SE Kognitionswissenschaft I bzw. II **oder Import** aus Modul 20 - 22

Modul 20:

Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (5 LP) - **VL** Kognitionswissenschaft + **Wahl eines Seminares** : SE Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 21-22

Modul 21:

Denken, Entscheiden und Handeln (5 LP) - Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Denken, Entscheiden und Handeln I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 20, 22

Modul 22:

Gedächtnis und Sprache (5 LP) - Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Gedächtnis und Sprache I bzw. II **oder Import** aus Modul 19-21

32 824

Modul 20: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (WPM XV): Emotionen im Entscheidungsprozess - von der Idee zum Experiment.

2 SWS					
SE	Do	09-11	wöch.	AES 5-9, 212	A. Weinreich

Das vordergründige Ziel dieser LV ist, dass Sie im Rahmen der Programmiersprache MATLAB ein x-beliebiges computergestütztes Experiment herstellen können. MATLAB ist eine sehr weit verbreitete Sprache. Jede relevante Universität besitzt Lizenzen und in vielen Forschungsgruppen wird zunehmend auf MATLAB gesetzt (als Alternative zu ePrime, Presentation & Co.). Das liegt daran, dass man sehr viel flexibler programmieren, sehr leicht beliebige Umgebungen (Eyetracking, MRT, EEG usw.) einbinden und volle Kontrolle über die Stimulation und Aufzeichnung erreichen kann. Durch die weitverbreitete Lizenzversorgung fallen außerdem für die Forschergruppen häufig keinerlei Kosten an. Die Teilnehmenden erarbeiten sich einen entscheidenden Vorteil, da bei der Vergabe von Masterarbeiten oder PhD Stellen häufig die Fähigkeit zum Programmieren von Versuchssteuerungen berücksichtigt wird.

Sie als Teilnehmende müssen (anfänglich) überhaupt keine Ahnung von Programmierung haben. Wir werden Schritt-für-Schritt und zielorientiert arbeiten. Wie ist die Metastruktur vieler Experimente? Wie präsentiere ich Stimuli (Audio, Bilder, Video,...) und wie kann ich Reaktionen erfassen? Wie kann ich ein Versuchsdesign welches bestimmten Kriterien folgt programmieren? Wie erreiche ich adaptives Testen? Wie zeichne ich physiologische Daten auf?

Inhaltlich werden wir uns im Bereich der Emotionspsychologie bewegen. Wie beeinflussen Emotionen Entscheidungsverhalten? Wie kann man Emotionen messen (z.B. über EMG, Headtracking)? Die Teilnehmenden werden im Laufe des Semesters ein komplettes Experiment programmieren, und durch eine Datenerhebung dessen Funktionalität prüfen. Das Seminar bietet also auch Einblicke in echte Forschung und könnte einen Ausgangspunkt für eine Masterarbeit oder ein Forschungspraktikum bilden.

Organisatorisches:

Modul 5: *Neuro-Kognitive Psychologie (Basis; 10 LP)* - Wahl von **zwei** der folgenden vier **Vorlesungen** :

"VL Allgemeinpsychologische Grundlagen der Neurowissenschaften", "VL Kognitive Neurowissenschaft", "VL Grundlagen und Anwendungen der Kognitionspsychologie", "VL Neurowissenschaftliche Methoden" + **"SE Neurokognitive Psychologie"**

Modul 19: *Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (5 LP)*

- **VL** Kognitionswissenschaft I + **Wahl eines Seminares** : SE Kognitionswissenschaft I bzw. II **oder Import** aus Modul 20 - 22

Modul 20: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (5 LP)

- VL Kognitionswissenschaft + **Wahl eines Seminars** : SE Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 21-22

Modul 21: Denken, Entscheiden und Handeln (5 LP)

- Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Denken, Entscheiden und Handeln I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 20, 22

Modul 22: Gedächtnis und Sprache (5 LP)

- Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Gedächtnis und Sprache I bzw. II **oder Import** aus Modul 19-21

32 825 Modul 22: Gedächtnis und Sprache (WPM XVII): Gedächtnis & Sprache I

2 SWS	2 LP				
SE	Do	13-15	wöch. (1)	RUD18, 0.101	R. Beyer
1) findet vom 19.10.2017 bis 15.02.2018 statt					

Es werden spezielle Themen aus dem Bereich Sprache, Gedächtnis und Emotion diskutiert. Dies betrifft zum Beispiel den Zusammenhang von Sprache, Emotion und Leistung, Varianten der sprachlichen Mitteilung von Gefühlen oder sprachliche Besonderheiten bei psychischen Störungen.

Organisatorisches:

Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis; 10 LP) - Wahl von **zwei** der folgenden vier **Vorlesungen** :

"VL Allgemeine psychologische Grundlagen der Neurowissenschaften", "VL Kognitive Neurowissenschaft", "VL Grundlagen und Anwendungen der Kognitionspsychologie", "VL Neurowissenschaftliche Methoden" + **"SE Neurokognitive Psychologie"**

Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (5 LP)

- VL Kognitionswissenschaft I + **Wahl eines Seminars** : SE Kognitionswissenschaft I bzw. II **oder Import** aus Modul 20 - 22

Modul 20: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (5 LP)

- VL Kognitionswissenschaft + **Wahl eines Seminars** : SE Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 21-22

Modul 21: Denken, Entscheiden und Handeln (5 LP)

- Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Denken, Entscheiden und Handeln I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 20, 22

Modul 22: Gedächtnis und Sprache (5 LP)

- Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Gedächtnis und Sprache I bzw. II **oder Import** aus Modul 19-21

32 826 Modul 22: Gedächtnis und Sprache (WPM XVII): - Neuropragmatik

2 SWS	2 LP				
SE	Mo	15-17	wöch. (1)	RUD18, 1.101	A. Kuhlen
1) findet vom 23.10.2017 bis 12.02.2018 statt					

Die Neuropragmatik beschäftigt sich mit den neurokognitiven Prozessen der Sprachverarbeitung im Gesprächskontext. Ziel dieses Kurses ist es neuronale Strukturen sowie kognitive Prozesse zu identifizieren, die es einem Zuhörer erlauben die intendierte Botschaft eines Sprechers zu verstehen. Auf der Basis neurowissenschaftlicher Studien erarbeiten wir uns aktuelle Theorien zur Verarbeitung indirekter Sprechakte, figurativer Sprache (z.B. Ironie, Metaphern) sowie der Rolle von paralinguistischen und nonverbalen Signalen. Der Kurs ermöglicht Einblicke in grundlegende neurokognitive Prozesse wie Sprachverarbeitung, kontext-abhängige Kognition, verkörpertes Denken (Embodiment) sowie eine kritische Auseinandersetzung mit aktuellen neurowissenschaftlichen Methoden. Leistungsnachweise werden über aktive Teilnahme und Referat erbracht.

Organisatorisches:

Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis; 10 LP) - Wahl von **zwei** der folgenden vier **Vorlesungen** :

"VL Allgemeine psychologische Grundlagen der Neurowissenschaften", "VL Kognitive Neurowissenschaft", "VL Grundlagen und Anwendungen der Kognitionspsychologie", "VL Neurowissenschaftliche Methoden" + **"SE Neurokognitive Psychologie"**

Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (5 LP)

- VL Kognitionswissenschaft I + **Wahl eines Seminars** : SE Kognitionswissenschaft I bzw. II **oder Import** aus Modul 20 - 22

Modul 20: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (5 LP)

- VL Kognitionswissenschaft + **Wahl eines Seminars** : SE Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 21-22

Modul 21: Denken, Entscheiden und Handeln (5 LP)

- Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Denken, Entscheiden und Handeln I bzw. II **oder Import** aus Modul 19, 20, 22

Modul 22: Gedächtnis und Sprache (5 LP)

- Wahl der folgenden **zwei Seminare** : SE Gedächtnis und Sprache I bzw. II **oder Import** aus Modul 19-21

Forschungsvertiefung**Modul 24/25: Psychologische Methodenlehre und Diagnostik****32 827 Modul 24: FoV Psychologische Methodenlehre: Methodenlehre I**

2 SWS	3 LP				
CO	Do	13-15	wöch.	RUD18, 3.106	M. Voelkle

Gegenstand des Kolloquiums ist die Diskussion aktueller Forschungsarbeiten (vor allem Masterarbeiten) der teilnehmenden Studierenden. Darüber hinaus sollen aktuelle methodische Probleme in der Planung, Durchführung, und Auswertung von Studien diskutiert werden.

32 828 Modul 25: FoV Psychologische Diagnostik: Psychologische Diagnostik I

2 SWS	3 LP				
CO	Mi	09-11	wöch.	RUD18, 3.106	M. Ziegler

Diskussion aktueller Forschungsarbeiten (vor allem Masterarbeiten) der teilnehmenden Studierenden und schrittweise Planung und Diskussion der eigenen Masterarbeit

Modul 26: Arbeits-, Ingenieur und Organisationspsychologie

32 829	Modul 26: FoV AIO-Psychologie: Arbeits- und Ingenieurpsychologie	2 SWS CO	3 LP Di	11-13	wöch.	RUD18, 3.106	A. Hoppe
---------------	---	-------------	------------	-------	-------	--------------	----------

Das Kolloquium dient zur Information über aktuelle Forschungsthemen und zur Beteiligung am Forschungsprozess. Es wird gemeinsam mit der Ingenieurpsychologie durchgeführt. Master- und Doktorarbeiten werden in den unterschiedlichen Phasen (von der Konzeption bis zur Diskussion der Ergebnisse) präsentiert und von den Teilnehmern diskutiert. Im Kolloquium treten ebenfalls eingeladenen Gäste aus anderen Forschungseinrichtungen auf.

32 830	Modul 26: FoV AIO-Psychologie: Ausgewählte Themen der Arbeitspsychologie	2 SWS SE	4 LP Mi	11-13	wöch.	RUD18, 3.201	A. Hoppe
---------------	---	-------------	------------	-------	-------	--------------	----------

Das Seminar behandelt aktuelle Themen der Arbeitspsychologie wie z.B. die Folgen von flexibilisierten Arbeitsverhältnissen auf die Gesundheit, Motivation und Leistungsfähigkeit von Beschäftigten oder gesundheitsbezogene Interventionen im Arbeitskontext. Das Seminar wird in Form eines wissenschaftlichen Kongresses aufgebaut. Studierende schreiben einen kurzen Reviewartikel zu einem selbstgewählten Thema (im Idealfall in Anlehnung an das Thema ihrer Masterarbeit) und präsentieren diesen im Rahmen des simulierten Kongresses. Die Studierenden geben sich gegenseitig in Form eines peer-reviews Rückmeldungen zu ihren schriftlichen Ausarbeitungen. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit einem Thema steht somit das wissenschaftliche Schreiben im Vordergrund dieses Seminars.

32 831	Modul 26/ M30: FoV AIO-Psychologie: Sozial- & Organisationspsychologie I	2 SWS CO	3 LP Di	17-19	wöch. (1)	RUD18, 3.208	C. Blaison
	1) Beginnt erst in der 2. Semesterwoche.						

Modul 27: Klinische Psychologie und Psychotherapie

32 832	Modul 27: FoV Klinische Psychologie und Psychotherapie: Kolloquium Klinische Psychologie I & II	4 SWS CO	6 LP Do	11-13	wöch.	RUD18, 0.234	N. Kathmann
---------------	--	-------------	------------	-------	-------	--------------	-------------

Nur in Kombination mit einer Masterarbeit zu besuchen

32 833	Modul 27: FoV Klinische Psychologie und Psychotherapie: Kolloquium Psychotherapie & Somatopsychologie I & II	4 SWS CO	6 LP Di	13-15	wöch.	RUD18, 0.234	U. Lüken
---------------	---	-------------	------------	-------	-------	--------------	----------

32 834	Modul 27: FoV Klinische Psychologie und Psychotherapie: Wissenschaftliches Schreiben	4 SWS VS	4 LP Di	09-11	wöch. (1)	RUD18, 3.201	J. Beucke
	1) Vorbesprechung						

Im Seminar sollen die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt und vor allem auch angewendet werden. Kenntnisse und Fertigkeiten, die für das Verfassen der Bestandteile eines Artikels essentiell sind, werden jeweils zunächst in Referaten erarbeitet und dann direkt in Übungsteilen von den TeilnehmerInnen geschrieben. Durch einen seminar-internen Revisionsprozeß werden die so entstandenen Manuskripte daraufhin durch die TeilnehmerInnen begutachtet und überarbeitet. Das Ziel des Seminars besteht darin, ein zehnteitiges, überarbeitetes Manuskript zu erstellen, das wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

Modul 28-30: Entwicklungs-, Persönlichkeits- & Sozialpsychologie

32 831	Modul 26/ M30: FoV AIO-Psychologie: Sozial- & Organisationspsychologie I	2 SWS CO	3 LP Di	17-19	wöch. (1)	RUD18, 3.208	C. Blaison
	1) Beginnt erst in der 2. Semesterwoche.						
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 20</i>						

2 SWS	3 LP				
CO	Fr	15-17	wöch.	RUD18, 3.106	J. Drewelies

32 836 Modul 29: FoV Persönlichkeitspsychologie: Persönlichkeitspsychologie I

2 SWS	3 LP			
CO	Mi	11-13	wöch.	J. Specht

4 SWS	6 LP				
CO	Fr	11-13	wöch.	RUD18, 3.106	R. Beyer

4 SWS	3 LP				
CO	Mi	11-13	wöch.	RUD18, 3.208	W. Sommer

4 SWS	3 LP				
CO	Mi	11-13	wöch. (1)	RUD18, 3.208	R. Abdel Rahman
1) findet vom 25.10.2017 bis 14.02.2018 statt					

2 SWS	4 LP				
VS	Di	13-15	wöch.	RUD18, 1.101	A. Kühlen

2 SWS	2 LP	09-17	Block ⁽¹⁾	BCCN-LH	M. Larkum,
-------	------	-------	----------------------	---------	------------

gedruckt am 31.03.2018 16:16:01

percept or thought (binding). The physiology part of the course will address fundamentals of neuronal functioning, interaction of neurons, neurotransmission, and will provide an understanding of neurovascular coupling, a basis of the most important functional neuroimaging method, fMRI.

32 849 Cognitive Neuroscience (englisch)

2 SWS 2 LP
VL Mo 12:15-13:45 wöch. (1) BCCN-LH J. Haynes
1) findet vom 23.10.2017 bis 12.02.2018 statt

The course provides an introduction to the field of Cognitive Neuroscience which is the study of the neural basis of perception, cognition, and behavior in the intact human brain. The course will cover core topics in Cognitive Neuroscience, including typical experimental paradigms and research methods.

Literatur:

A light introduction to Cognitive Neuroscience for beginners:

Ward. *The student's guide to cognitive neuroscience*. Psychology Press, 3rd edition, 2015.

32 850 Basic Research Methods (englisch)

2 SWS 2 LP
VL Mo 14:15-15:45 wöch. (1) I 110, 449 I. Dziobek
1) findet vom 23.10.2017 bis 12.02.2018 statt

This course intends to provide knowledge on the theoretical principles and practical applications of psychological research methods in general and neurocognitive methods in particular. It will cover predominantly important steps of conducting quantitative research such as hypothesis testing, formulating experimental conditions, and statistical designs. Various technologies for measuring brain structure and function and the limitations of these techniques will also be covered, including functional magnetic resonance imaging (fMRI), event-related potentials (ERPs), transcranial magnetic stimulation (TMS). In addition, eyetracking measures and psychophysiological measures such as skin conductance response will be covered. The application of those methods will be illustrated with examples from various cognitive abilities (e.g., emotion understanding, memory). Wherever possible, the course will allow for hands-on experience with the methods (cf. tutorial). The goal for students is to be able to understand the methods covered and critically evaluate research that uses them.

32 853 Basic Philosophical Concepts and Philosophy of Mind (englisch)

2 SWS 2 LP
VL 09-19 Block (1) PH12-H04, 111 M. Pauen
1) findet vom 09.10.2017 bis 13.10.2017 statt ; Please note that Thursday morning (9:00 - 12:30) teaching takes place at Rahel Hirsch lecture hall, Poliklinik, Luisenstr. 13.

The course provides a systematic overview over the most central issues in the philosophy of mind. Participating students will learn to apply relevant philosophical concepts, they will be taught to construct a valid argument; they will learn how to distinguish between the most important options in the mind-body debate and how to assess the consequences of neuroscientific research.

32 859 Clinical Neuroscience (englisch)

2 SWS 2 LP
VL Mo 10:00-11:30 wöch. (1) PH12-H04, 111 M. Bajbouj,
F. Bermpohl,
S. Brandt
1) findet vom 23.10.2017 bis 12.02.2018 statt

The course provides basic knowledge about the neuroscience of clinical psychiatry and neurology. Students will learn the basic pathophysiology of important disorders of the brain and how the brain reacts to these challenges. Participating students will learn (a) how alterations of different cognitive systems (e.g., emotion regulation, language, reward) result in mental disorders, (b) how these alterations can be studied using neuroscience methods, (c) how this knowledge may translate into therapeutic applications. Particular emphasis will be placed on practical aspects of clinical neuroscience, e.g. by demonstrating the examination of a patient.

Literatur:

Ch. Zorumski/E. Rubin, *Psychiatry and Clinical Neuroscience*, Oxford 2011

32 871 Winter School on Ethics and Neuroscience (englisch)

2 SWS 2 LP
VL 09-18 Block (1) BCCN-LH J. Haynes,
M. Pauen,
J. Prinz,
T. Schmidt
1) findet vom 19.02.2018 bis 23.02.2018 statt

Participants will be familiarized with basic ethical concepts and theories and will gain an overview of ethically relevant aspects of neuroscience. Thereby, participants will learn to know how ethical issues are tackled in philosophical ethics, and they will get an overall view of the theoretical interfaces between ethics and neuroscience.

2. Mandatory Tutorials

32 854	Cognitive Neuroscience (englisch)	2 SWS TU	2 LP Fr	12:30-14:00	wöch. (1)	I 110, 449	F. Irmen
1) findet vom 27.10.2017 bis 16.02.2018 statt							
32 857	Clinical Neuroscience (englisch)	2 SWS TU	2 LP Mi	10:00-11:30	wöch. (1)	I 110, 449	C. Finke
1) findet vom 25.10.2017 bis 14.02.2018 statt							
32 858	Basic Philosophical Concepts and Philosophy of Mind (englisch)	2 SWS TU	2 LP Mi	12:15-13:45	wöch. (1)	I 110, 440	J. Loaiza Arias
1) findet vom 25.10.2017 bis 14.02.2018 statt							
32 864	Basic Research Methods (englisch)	2 SWS TU	2 LP Fr	14:30-16:00	wöch. (1)	I 110, 449	G. O'Connell
1) findet vom 27.10.2017 bis 16.02.2018 statt							
32 865	Neurophysiology and Neuroanatomy (englisch)	2 SWS TU	2 LP Fr	10:00-11:30	wöch. (1)	I 110, 449	D. Ott, S. Ovadia-Caro
1) findet vom 27.10.2017 bis 16.02.2018 statt							

3. Elective Courses

BRAIN

32 860	Applying the scientific method directly to the mind - An introduction to the theory and practice of first-person methods (englisch)	2 SWS SE	3 LP Do	10:00-11:30	wöch. (1)	PH12-H05, MPI	N. Endres, V. Ludwig
1) findet vom 19.10.2017 bis 15.02.2018 statt							

Can we do science within the confines of our own minds? Is it possible to make reliable observations within subjectivity? Can we systematically reproduce mental states? And what are necessary prerequisites for doing subjective science? These and other questions build the foundation of this course. They will be explored in theory and, importantly, in practice. Each class consists of a lecture, an open discussion and the practice of first-person science.

In the theoretical part we will review the history and theory of first-person science from the perspective of Western psychology and phenomenology as well as from the viewpoint of Eastern philosophical traditions such as Buddhism. Important topics include the scientific method and ideals, introspection, meditation, attention, metacognition, mindfulness and the neuroscience of meditation. In the practical part we will engage with our own subjective data directly. We will adopt the scientific stance towards our own experience, seeing our own mind as a kind of laboratory which continuously provides us with a stream of observable data (e.g., thoughts and emotions). By practising two secular meditation techniques, we aim to systematically refine our attention, interoception, mindfulness and meta-cognition, with the goal of making richer, more fine-grained and more objective observations of our mental content. To ensure swift progress, students are expected to practice these techniques outside class for 20 min, 5 times a week. During the course, we will continuously gather and evaluate data as well as collect our insights regarding the functioning of the mind.

32 867	Embodied Cognition (englisch)	2 SWS B	3 LP	09:30-16:30	Block (1)		M. Fischer, M. Pauen, F. Pulvermüller
1) findet vom 26.02.2018 bis 02.03.2018 statt ; Preparatory meeting: 16 November 2017, 18:00 venue: Humboldt-Universität zu Berlin (main building), Unter den Linden 6, 10099 Berlin, room 3059							

Traditionally, philosophy, psychology, and linguistics used to focus on abstract descriptions when it comes to explain and understand cognition. In particular, the conceptual or semantic system has been framed in terms of a symbolic system in which meaning is defined in terms of abstract features or relationships between symbols. This view has been challenged in recent years both by philosophical arguments and empirical evidence showing that cognitive processes can only be understood if bodily processes are taken into account, that is, if meaning and concepts are 'grounded' in the world and in human actions and emotions. In addition,

results from brain research have been interpreted to provide strong evidence that concepts are grounded and 'embodied'. The current 'embodiment debate' aims at an integrative account that tackles relevant philosophical issues and explains a broad range of psychological and neuroscience data.

The seminar will start with a discussion of the main philosophical issues. Afterwards, empirical papers from psychology, linguistics and neuroscience which fueled the debate about embodied cognition will be read.

Organisatorisches:

venue: Please note on almost every day the course takes place at another venue.

Monday : Humboldt-Universität, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, room 3059

Tuesday : Freie Universität, Habelschwerdterallee 45, 14195 Berlin-Dahlem, Raum KL 32 – 202

Wednesday : Universität Potsdam, Campus Golm, Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam, House 14, Room 0.15

<https://www.uni-potsdam.de/db/zeik-portal/gm/lageplan-up.php?komplex=2>

Thursday: Freie Universität, Habelschwerdterallee 45, 14195 Berlin-Dahlem, Raum KL 32 – 202

Fri day : Freie Universität, Habelschwerdterallee 45, 14195 Berlin-Dahlem, Raum KL 31 – 102 (NB: Venue different from Thursday!)

32 869 Forgetting and amnesic syndroms (englisch)

2 SWS

3 LP

B

10-16

Block (1)

I 110, 449

C. Finke

1) findet vom 05.03.2018 bis 08.03.2018 statt ; Preparatory meeting: 19 January 2018, 16:15 venue:

Invalidenstraße 110, 10115 Berlin, room 449

Forgetting is not just the opposite of remembering, but "may be defined as the inability to access information that was successfully encoded and could previously be retrieved by the same retrieval cue that now leads to retrieval failure" (John Wixted). This seminar will give an introduction about physiological and pathological mechanisms of forgetting. The first part will focus on physiological forgetting, e.g. Ebbinghaus' forgetting curve, but also new evidence about the role of hippocampal neurogenesis in forgetting, how sleep enhances forgetting, mechanisms of motivated forgetting and why we forget our earliest memories (childhood amnesia). The second part will cover clinical presentations and mechanisms of pathological forgetting in amnesic syndromes such as transient global amnesia, alcohol- and drug-induced amnesia, Alzheimer's disease and psychogenic amnesia.

Organisatorisches:

Preparatory meeting: 19 January 2018, 16:15

venue: Invalidenstraße 110, 10115 Berlin, room 449

32 874 Mirror neurons and the evolution of the social brain (englisch)

2 SWS

3 LP

SE

Do

14:15-15:45

wöch. (1)

I 110, 449

A. Tramacere

1) findet vom 19.10.2017 bis 15.02.2018 statt

Mirror neurons (MNs), neurons that activate during both execution of an action and perception of similar action performed by another - have been interpreted as the neural underpinning of specific social cognitive skills (i.e., understanding of other mental states and imitation), and their evolutionary origins have been discussed extensively. Interpretations vary from innatist (genetic account) to empiricist views (associative account), passing through hybrid accounts combining elements of the two views.

In this class, we will discuss these interpretations, and refer to evolutionary concepts (i.e., adaptation, canalization, exaptation, social learning) used to describe MNs evolution and adaptivity. We will further analyze variations of meanings of these concepts across the Modern and Extended Evolutionary Synthesis, and undertake detailed argumentations of the evolutionary implications associated with the different (genetic, associative and hybrid) accounts of MNs origin. We will further analyze this information in the light of the debate between domain-general versus domain-specific learning of mirroring mechanisms and show that assuming that brain areas with mirror properties evolved for social cognition, implies that MNs are a domain-specific learning trait of the social brain. In contrast, as a byproduct of sensorimotor control, MNs would be a domain-general learning property of the individual brain, and their functions in social cognition would be a-specific.

Literatur:

Preliminary reading : Ferrari, Pier Francesco, and Giacomo Rizzolatti. New frontiers in mirror neurons research. Oxford University Press, USA, 2015.

Cook, R., Bird, G., Catmur, C., Press, C., & Heyes, C. (2014). Mirror neurons: from origin to function. Behavioral and Brain Sciences, 37(02), 177-192.

32 875 A Hands-On Introduction to Event-Related Potentials (englisch)

2 SWS

3 LP

B

10-16

Block (1)

I 110, 449

M. Paul

1) findet vom 09.04.2018 bis 13.04.2018 statt ; Preparatory meeting: 2 February 2018, 16:15, venue: same as course (Invalidenstraße, 449)

Event-related potentials (ERPs) are a commonly used method in psychology, cognitive neuroscience, and related fields. With their high temporal resolution on the order of milliseconds, ERPs allow insight into brain mechanisms involved in learning, language processing, social cognition, and many others. The aim of this course is to learn how to use ERPs to study the mind and the brain, to get hands-on experience with the analysis of ERPs, and to get intuitions about the underlying principles of analysis steps.

We will start with a brief introduction of EEG data in general and specially ERPs. We will learn which kind of research questions can be answered using ERPs and how to design an ERP experiment. We will also look at a number of ERP components commonly found in neuropsychological experiments and learn how to interpret them. Then, we will turn to the hands-on sessions, in which we will analyze EEG data using Fieldtrip, an open-source, Matlab-based toolbox. We will learn how to get from raw EEG data experiments to ERPs. Using Fieldtrip, we will perform commonly used steps of EEG analysis, including altering, segmenting, rereferencing, cleaning, averaging, and plotting. As a final step, we will learn how to use statistical analysis on ERPs. For each of these steps, we will first look at the underlying principles and then conduct this analysis step ourselves.

There are no specific prerequisites needed for this course, although basic programming skills in Matlab will be advantageous. Students will need to bring their own laptops.

Organisatorisches:

Preparatory meeting: 2 February 2018, 16:15, venue: same as course (Invalidenstraße, 449)

32 878 Social interaction disorders: towards a transdiagnostic classification of mental disorders with involvement of socio-emotional dysfunction (englisch)

2 SWS 3 LP
SE Di 12:15-13:45 wöch. (1) I 110, 449 I. Dziobek
1) findet vom 24.10.2017 bis 13.02.2018 statt

Despite decades of research, biomarker identification for psychiatric disorders has been lacking and the development of effective interventions has been limited. High rates of comorbidity and shared pathophysiological mechanisms across disorders has redirected efforts towards the identification of core psychological processes that lead to psychopathology and to the development of interventions that can be applied transdiagnostically. This seminar will focus on this new conceptualization by focusing on systems for social processes such as perception and interpretation of mental states and attachment. Information will be conveyed on biopsychological underpinnings of psychiatric disorders involving defining social interaction problems such as autism spectrum disorders, borderline personality disorders, and social anxiety disorder. A special focus will be on advantages of a transdiagnostic approach for diagnosis and treatment of social interaction disorders.

32 879 Attitudes and the Explicit-Implicit Dualism (englisch)

1 SWS 1 LP
B Fr 10:00-17:30 Einzel (1) LU56-H01, 123 B. Gawronski
1) findet am 15.12.2017 statt ; Preparatory meeting: 10 Nov 2017, 16:15, venue: Invalidenstraße 110, 10115 Berlin, room 449

The construct of attitude is defined as "a psychological tendency that is expressed by evaluating a particular entity with some degree of favor or disfavor". The implicit association test (IAT), infamous for many studies on implicit racial bias, and other implicit and explicit measures provide conflicting evidence for how attitudes form and change. Different dual-system and dual-process theories have been proposed to explain the mixed evidence. The one-day-workshop provides a critical overview of the theories and measurement techniques of implicit and explicit evaluation and an introduction into B. Gawronski's own context-sensitive dual-process theory.

Literatur:

A pdf-reader will be distributed to registered participants via moodle. The reader will contain mandatory and supplemental readings. All participants are expected to be acquainted with the readings accordingly.

Organisatorisches:

Preparatory meeting: 10 Nov 2017, 16:15, venue: Invalidenstraße 110, 10115 Berlin, room 449

Course Requirements: Depending on the number of participants, participants are required to give a 10 to 15 min long presentation (alone or in pairs) on one of the 4 topics. Presentations will be assigned during the 1h preparatory meeting.

32 880 Social neuroscience anniversary seminar: 20 years of research on interacting minds (englisch)

2 SWS 3 LP
SE Di 10:00-11:30 wöch. (1) I 110, 449 I. Dziobek
1) findet vom 24.10.2017 bis 13.02.2018 statt

Human beings are social animals. We evolved in social groups, and therefore, our brains are wired to interact with others and behave in social situations. By using brain imaging methods over the last 20 years, neuroscientists have been asking questions about the brain and human social behaviors. The overarching goals of the field of Social Neuroscience are the understanding the neural bases of social behavior, affect, and social cognition and using that knowledge to inform psychological and philosophical theory. The primary aim of this seminar is to survey key research and methods in social neuroscience of the past two decades.

32 882 Research Colloquium (englisch)

2 SWS 3 LP
CO Do 12:15-13:45 wöch. (1) I. Dziobek
1) findet vom 26.10.2017 bis 15.02.2018 statt

Participation by appointment only. Please contact my lab manager Dr. Juliane Domke by 20 October if you want to sign up for the colloquium: mb-soccog@hu-berlin.de.

32 883 Advanced Statistics (englisch)

2 SWS 3 LP
SE Do 16:15-17:45 wöch. (1) I 110, 449 L. Tudge
1) findet vom 19.10.2017 bis 15.02.2018 statt

This course follows 'Applied Statistics'. Although 'Applied Statistics' is not a prerequisite, a basic acquaintance with the content of that course is assumed, or with the content of a typical undergraduate statistics course for psychologists. In 'Advanced Statistics' we will cover five main topics: 1) Limitations of hypothesis testing, and an overview of the alternatives. 2) Variants of simple linear regression, such as multiple regression, logistic regression, multivariate analysis of variance (MANOVA), and linear mixed effects models. 3) Methods of comparing the performance of models, such as measures of fit, information criteria, and cross-validation. 4) Resampling-based methods, such as bootstrapping and permutation tests. 5) An introduction to Bayesian methods using JASP. The class will be mostly oriented towards learning the theory behind each method, with occasional practical demonstrations using the statistics package R. Further practical experience will be gained through homework assignments using R. An introductory

session prior to the start of the course will cover the basics of R for those not already familiar with it. After completing this course, students should have an understanding of a broad 'toolbox' of different statistical methods, be able to select methods appropriate to their research questions, and present and interpret the results.

32 884 **A practical Introduction to Matlab for Brain Sciences (englisch)**

2 SWS 3 LP
SE Mo 16:15-17:45 wöch. (1) I 110, 449 L. Tudge
1) findet vom 23.10.2017 bis 12.02.2018 statt

MATLAB is by far the most widely used programming tool in cognitive neuroscience. A number of popular tools for performing brain imaging are programmed in Matlab, and a decent mastery of this language is a real plus for all experimental cognitive neuroscientists. In this course, we will learn how to turn ideas into experiments and data using this programming language. We will take a practical approach and "program our way" through all the steps leading from planning an experiment, to presenting and running it, gathering, analyzing and simulating data.

MIND

32 860 **Applying the scientific method directly to the mind - An introduction to the theory and practice of first-person methods (englisch)**

2 SWS 3 LP
SE Do 10:00-11:30 wöch. (1) PH12-H05, MPI N. Endres,
V. Ludwig
1) findet vom 19.10.2017 bis 15.02.2018 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

32 862 **Reasoning and Persuasion (englisch)**

2 SWS 3 LP
B 09:15-17:45 Block (1) HN 6, 3.03 J. Bjelde,
R. Moore
1) findet vom 26.02.2018 bis 28.02.2018 statt

What role does persuasion play in understanding how we do or should think? Is persuasiveness something we have evolved to strive for, at the expense of good reasoning, as some recent work in cognitive science suggests? Or is persuasiveness in fact very closely tied to rationality, as some ancient Greek thinkers thought? This blockseminar will be devoted to discussing these questions (inter alia) about the relationship between reasoning and persuasion, with readings drawn both from contemporary cognitive science, as well as ancient Greek rhetoric and philosophy.

Literatur:

Key text:

Mercier, H & Sperber, D. (2017) The Enigma of Reason. Harvard UP.

All students should get their own copy of this.

32 863 **Philosophy of biology (englisch)**

2 SWS 3 LP
SE Mi 14:15-15:45 wöch. (1) I 110, 449 D. Coelho Mollo
1) findet vom 18.10.2017 bis 14.02.2018 statt

This seminar aims at providing an introduction to the philosophy of biology. We will focus on issues related to some fundamental notions in biology, how to understand them, and the role they play in the science. We will tackle questions such as: what is life? What is a species? How to understand the notions of adaptation and fitness in evolutionary theory? What are the units of selection? What is a biological function? We will also be concerned with the nature of biological explanation, whether evolutionary considerations can help shed light on psychology, and the importance of cultural evolution.

32 867 **Embodied Cognition (englisch)**

2 SWS 3 LP
B 09:30-16:30 Block (1) M. Fischer,
M. Pauen,
F. Pulvermüller
1) findet vom 26.02.2018 bis 02.03.2018 statt ; Preparatory meeting: 16 November 2017, 18:00 venue:
Humboldt-Universität zu Berlin (main building), Unter den Linden 6, 10099 Berlin, room 3059
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

32 873 **Picture perception (englisch)**

2 SWS 3 LP
SE Mi 16:15-17:45 wöch. (1) I 110, 449 J. Fingerhut
1) findet vom 18.10.2017 bis 14.02.2018 statt

In this course we will discuss philosophical texts regarding picture perception. The focus will be on the concept of „seeing-in“, i.e. how in picture perception we interact at the same time with the picture surface and objects that are depicted „in“ the picture.

The aim of this course is to understand what particular kind of objects pictures are, how we perceive and evaluate them (e.g. in the case of art), but also what they can tell us about our cognitive system.

Literatur:

Preliminary reading: Wollheim, R. (2003). In defense of seeing-in. In H. Hecht, R. Schwartz, & M. Atherton (Eds.), Looking into pictures: An interdisciplinary approach to pictorial space (pp. 3-15). Cambridge, Mass.: MIT Press.

32 876 Teaching and Human Development (englisch)

2 SWS 3 LP
B 09:15-17:45 Block (1) HN 6, 3.03 J. Bjelde,
R. Moore

1) findet vom 04.10.2017 bis 06.10.2017 statt

What is teaching, and how is it significant for human life? This blockseminar will explore those questions, drawing on recent work as well as ancient Greek texts, which proceed from very different starting points to very different answers. For instance, recent work in cognitive science argues that an ability to pass on complicated skills and information to others has been fundamental to the survival and development of the human race, because it enables both rapid adaptation to a changing environment, and the development of uniquely human social institutions. Plato, on the other hand, thinks of teaching as an (almost?) impossible ideal, reaching far beyond the mere imparting of skills and information with survival value, and finds its importance in the way it would help navigate social institutions as they now are. By setting these two strands of thought next to each other in this seminar, we hope to get clearer not just on the answers to the questions above, but also on what's at stake in answering them.

Literatur:

Background reading for the interested:

Plato. The Meno.

Moore, R. (2016). Pedagogy and social learning in human development. In J. Kiverstein (ed.) Routledge Handbook of Philosophy of the Social Mind. London: Routledge, pp.35-52.

Organisatorisches:

Please note that this seminar is intended to complement our blockseminar "Reasoning and Persuasion", which will be taught in February; if the course is oversubscribed, preference will be given to participants registering for both seminars. Participants will be expected to have prepared for the blockseminar in advance of its start, and students should register on the course Moodle as soon as possible.

Moodle password: teaching2017

32 877 Culture, Embodiment, Cognition (englisch)

2 SWS 3 LP
B 10-18 Block (1) I 110, 449 J. Fingerhut

1) findet vom 09.10.2017 bis 12.10.2017 statt

In this course we will discuss in what way mental states are influenced by the tools and cultural artifacts we engage with. We will embed this question within the framework of the 4EA Mind. This is a framework that sees the mind as embodied, embedded, enactive, extended, and affective. When it comes to enculturation, most debates regarding the impact of culture on cognition focus on technological, linguistic, and social influences. We will touch upon these as well, but the focus of this course will mostly be on other realms of culture. A specific focus will be on the way material cultural artifacts (architecture, pictures, film) influence the mind – a concept that has been discussed under the notion of the "artefactual mind." In what ways have cultural artifacts altered our habits of perceiving? What skills have evolved in our interaction with such artifacts? Are there culturally different ways of experiencing the world? We will discuss texts from philosophy, psychology and cognitive neuroscience in order to assess in what ways our perception and experience are penetrated by the objects and cultural contexts we are exposed to.

32 878 Social interaction disorders: towards a transdiagnostic classification of mental disorders with involvement of socio-emotional dysfunction (englisch)

2 SWS 3 LP
SE Di 12:15-13:45 wöch. (1) I 110, 449 I. Dziobek

1) findet vom 24.10.2017 bis 13.02.2018 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

32 879 Attitudes and the Explicit-Implicit Dualism (englisch)

1 SWS 1 LP
B Fr 10:00-17:30 Einzel (1) LU56-H01, 123 B. Gawronski

1) findet am 15.12.2017 statt ; Preparatory meeting: 10 Nov 2017, 16:15, venue: Invalidenstraße 110, 10115 Berlin, room 449

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

32 885 Writing and Argumentation (englisch)

2 SWS 3 LP
SE Di 14:15-15:45 wöch. (1) I 110, 449 R. Moore

1) findet vom 17.10.2017 bis 13.02.2018 statt

The goal of this series of seminars will be to train students in the language and argumentation skills required for reading and writing philosophy. It is aimed at both philosophy students and, perhaps especially, graduate students from the non-philosophy cognitive sciences. Students will be trained not just in how to read and understand philosophical arguments, but to evaluate critically them, too. The goal will be to enable students to argue with philosophers on their own terms – capable not just of appropriating philosophers' ideas for their own work, but to be able and confident to critically accept or reject and develop these ideas too.

In the earlier parts of the course, we'll look at the nature of philosophical argument and key aspects of philosophical reasoning. Later we'll look at particular examples of philosophical argument in more detail, through close readings of a series of classic papers in the Philosophy of Mind by a range of authors including Fiona Cowie, Elizabeth Lloyd, Noam Chomsky, Paul Churchland, and Frank Jackson.

Literatur:

Indicative course texts:

Van Gelder, T. (1998). The roles of philosophy in cognitive science. Philosophical Psychology.

Sinnott-Armstrong, W. & Fogelin, R. (2014). Understanding Arguments (9th edition, concise). Stamford, CT: Cengage.

32 886 Advanced philosophy of mind (englisch)

2 SWS	3 LP				
SE	Di	16:15-17:45	wöch. (1)	I 110, 449	D. Coelho Mollo
1) findet vom 17.10.2017 bis 13.02.2018 statt					

The aim of the seminar is to delve deeper into issues at the centre of research in philosophy of mind, with especial focus on the metaphysics of mind, the nature of consciousness, and mental causation. In order to allow a detailed exploration of these topics, the course will be discussion-based, involving careful reading of papers on each subject matter. The seminar is particularly suited to students that have some background in philosophy of mind, and/or that have attended introductory courses on the topic.

51 074 Forschungskolloquium / Research-Colloquium (deutsch-englisch)

2 SWS					
CO	Di	18-20	wöch. (1)	LU56-H01, 220	M. Pauen
1) findet ab 17.10.2017 statt					

The colloquium is open for advanced students, particularly MA and PhD students, who are interested in current debates in the philosophy of mind. We will discuss recent research papers as well as papers by the participants. Participation by appointment only. Please contact Anja Mayer, my secretary if you want to sign up for the colloquium.

Das Kolloquium wendet sich an fortgeschrittene Studierende, insbesondere Studierende des Masterstudiengangs sowie Doktorandinnen und Doktoranden, die sich für die gegenwärtigen Debatten in der Philosophie des Geistes interessieren. Wir werden neuere Forschungsarbeiten und Beiträge der Teilnehmenden diskutieren. Die Teilnahme ist nur nach Rücksprache vor Semesterbeginn oder auf persönliche Einladung hin möglich. Bitte wenden Sie sich an Anja Mayer, meine Sekretärin, wenn Sie teilnehmen möchten.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Abdel Rahman, Rasha, Tel. (030) 2093-9413, rasha.abdel.rahman@psychologie.hu-berlin.de (Modul 15: Einführung in die Neurokognitive Psychologie)	7
Abdel Rahman, Rasha, Tel. (030) 2093-9413, rasha.abdel.rahman@psychologie.hu-berlin.de (Modul 15: Neurokognitive Psychologie: Theorie und Praxis der empirischen Forschung am Beispiel Wahrnehmung und Sprache)	7
Abdel Rahman, Rasha, Tel. (030) 2093-9413, rasha.abdel.rahman@psychologie.hu-berlin.de (Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (WPM XIV): Kognitionswissenschaft I)	17
Abdel Rahman, Rasha, Tel. (030) 2093-9413, rasha.abdel.rahman@psychologie.hu-berlin.de (Modul 22: Gedächtnis und Sprache (WPM XVII): - Neuropragmatik)	19
Abdel Rahman, Rasha, Tel. (030) 2093-9413, rasha.abdel.rahman@psychologie.hu-berlin.de (Modul 31: FoV Neuro-Kognitive Psychologie: Neuro-Kognitive Psychologie I und II)	21
Bajbouj, Malek (Clinical Neuroscience)	22
Bensch, Doreen, benschdx@cms.hu-berlin.de (Modul 07: Testkonstruktion)	5
Bensch, Doreen, benschdx@cms.hu-berlin.de (Modul 7: Personalauswahl (WPM II): Theoretische Grundlagen der Personalauswahl)	15
Bensch, Doreen, benschdx@cms.hu-berlin.de (Modul 25: FoV Psychologische Diagnostik: Psychologische Diagnostik I)	19
Bermpohl, Felix (Clinical Neuroscience)	22
Beucke, Jan, beuckeja@psychologie.hu-berlin.de (Modul 27: FoV Klinische Psychologie und Psychotherapie: Wissenschaftliches Schreiben)	20
Beyer, Reinhard, Tel. (030) 2093-9385, reinhard.beyer@psychologie.hu-berlin.de (Modul 01: Wissenschaftliches Arbeiten)	3
Beyer, Reinhard, Tel. (030) 2093-9385, reinhard.beyer@psychologie.hu-berlin.de (Modul 03: Denken und theoretische Grundlagen der allgemeinen Psychologie)	4
Beyer, Reinhard, Tel. (030) 2093-9385, reinhard.beyer@psychologie.hu-berlin.de (Modul 15: Psychologische Modelle des Rechnens und der Rechenstörung (Dyskalkulie))	8
Beyer, Reinhard, Tel. (030) 2093-9385, reinhard.beyer@psychologie.hu-berlin.de (Modul 16: begleitendes Seminar zur Vorlesung "Denken und theoretische Grundlagen der Allgemeinen Psychologie")	8
Beyer, Reinhard, Tel. (030) 2093-9385, reinhard.beyer@psychologie.hu-berlin.de (Modul 22: Erkenntnistheoretische Grundlagen der Psychologie)	11
Beyer, Reinhard, Tel. (030) 2093-9385, reinhard.beyer@psychologie.hu-berlin.de (Modul 22: Gedächtnis und Sprache (WPM XVII): Gedächtnis & Sprache I)	19
Beyer, Reinhard, Tel. (030) 2093-9385, reinhard.beyer@psychologie.hu-berlin.de (Modul 31: FoV Neuro-Kognitive Psychologie: Allgemeine Psychologie I und II)	21
Bjelde, Joseph, joseph.bjelde@hu-berlin.de (Reasoning and Persuasion)	26
Bjelde, Joseph, joseph.bjelde@hu-berlin.de (Teaching and Human Development)	27
Blaison, Christophe, blaisoch@hu-berlin.de (Modul 18: Sozialpsychologie (Vertiefung) - Aktuelle Themen der Sozialpsychologie)	9
Blaison, Christophe, blaisoch@hu-berlin.de (Modul 4: Psychologie der Lebensspanne (Basis): Kulturpsychologie)	14
Blaison, Christophe, blaisoch@hu-berlin.de (Modul 26/ M30: FoV AIO-Psychologie: Sozial- & Organisationspsychologie I)	20
Brandt, Stephan (Clinical Neuroscience)	22
Coelho Mollo, Dimitri (Philosophy of biology)	26
Coelho Mollo, Dimitri (Advanced philosophy of mind)	28
Dimigen, Olaf, olaf.dimigen@hu-berlin.de (Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis): Neurowissenschaftliche Methoden)	15
Dimigen, Olaf, olaf.dimigen@hu-berlin.de (Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (WPM XIV): Vom Labor in die Praxis? Anwendungsperspektiven psychophysiologischer Verfahren)	17
Drewelies, Johanna, johanna.drewelies@hu-berlin.de (Modul 09: Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie)	6
Drewelies, Johanna, johanna.drewelies@hu-berlin.de (Modul 4: Psychologie der Lebensspanne (Basis): Psychologie der Lebensspanne)	14

Person	Seite
Drewelies, Johanna, johanna.drewelies@hu-berlin.de (Modul 28: FoV Entwicklungspsychologie: Entwicklungspsychologie I)	21
Dziobek, Isabel (Basic Research Methods)	22
Dziobek, Isabel (Social interaction disorders: towards a transdiagnostic classification of mental disorders with involvement of socio-emotional dysfunction)	25
Dziobek, Isabel (Social neuroscience anniversary seminar: 20 years of research on interacting minds)	25
Dziobek, Isabel (Research Colloquium)	25
Endres, Nicolas (Applying the scientific method directly to the mind - An introduction to the theory and practice of first-person methods)	23
Ertle, Andrea, Tel. 2093-4833, andrea.ertle@psychologie.hu-berlin.de (Modul 13: Klinisch-psychologische Intervention (WPM VIII): Klinisch-psychologische Interventions-Techniken)	16
Fingerhut, Joerg (Picture perception)	26
Fingerhut, Joerg (Culture, Embodiment, Cognition)	27
Finke, Carsten (Clinical Neuroscience)	23
Finke, Carsten (Forgetting and amnesic syndroms)	24
Fischer, Martin (Embodied Cognition)	23
Fydrich, Thomas, Tel. (030) 2093-9307, fydrich@hu-berlin.de (Modul 15: Psychosoziale Versorgung und Psychotherapieforschung (WPM X): VL Psychosoziale Versorgung und Psychotherapieforschung)	17
Fydrich, Thomas, Tel. (030) 2093-9307, fydrich@hu-berlin.de (Modul 15: Psychosoziale Versorgung und Psychotherapieforschung (WPM X): "Methoden und Befunde der Psychotherapieforschung")	17
Gawronski, Bertram (Attitudes and the Explicit-Implicit Dualism)	25
Gische, Christian, christian.gische@hu-berlin.de (Modul 1: Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Basis): Multivariate Verfahren)	11
Haynes, John-Dylan (Cognitive Neuroscience)	22
Haynes, John-Dylan (Winter School on Ethics and Neuroscience)	22
Hecht, Martin, martin.hecht@hu-berlin.de (Modul 24: FoV Psychologische Methodenlehre: Methodenlehre I)	19
Hoppe, Annekatrin, Tel. (030) 2093-9362, annkatrin.hoppe@hu-berlin.de (Modul 2: AIO-Psychologie (Basis): Occupational Health Psychology)	12
Hoppe, Annekatrin, Tel. (030) 2093-9362, annkatrin.hoppe@hu-berlin.de (Modul 9: Interaktive Systeme (WPM IV): Konfliktmediation)	16
Hoppe, Annekatrin, Tel. (030) 2093-9362, annkatrin.hoppe@hu-berlin.de (Modul 26: FoV AIO-Psychologie: Arbeits- und Ingenieurpsychologie)	20
Hoppe, Annekatrin, Tel. (030) 2093-9362, annkatrin.hoppe@hu-berlin.de (Modul 26: FoV AIO-Psychologie: Ausgewählte Themen der Arbeitspsychologie)	20
Huxhold, Oliver (Modul 09: Entwicklungspsychologie der Lebensspanne)	6
Irmen, Frederike (Cognitive Neuroscience)	23
Kathmann, Norbert, Tel. (030) 2093-4903, kathmann@rz.hu-berlin.de (Modul 21: Methoden und Ergebnisse der Forschung in Klinischer Psychologie und Psychotherapie)	10
Kathmann, Norbert, Tel. (030) 2093-4903, kathmann@rz.hu-berlin.de (Modul 21: Praxisfelder der klinischen Psychologie)	10
Kathmann, Norbert, Tel. (030) 2093-4903, kathmann@rz.hu-berlin.de (Modul 3: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis): Forschungs- und Evaluationsmethoden der klinischen Psychologie und Psychotherapie)	13
Kathmann, Norbert, Tel. (030) 2093-4903, kathmann@rz.hu-berlin.de (Modul 3: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis) - Psychische & Somatopsychische Störungen)	13
Kathmann, Norbert, Tel. (030) 2093-4903, kathmann@rz.hu-berlin.de (Modul 3: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis): Klinisch-psychologische Beratung)	13

Person	Seite
Kathmann, Norbert, Tel. (030) 2093-4903, kathmann@rz.hu-berlin.de (Modul 27: FoV Klinische Psychologie und Psychotherapie: Kolloquium Klinische Psychologie I & II)	20
Kischkel, Eva, Tel. (030) 2093-4822, eva.kischkel@psychologie.hu-berlin.de (Modul 21: Methoden und Ergebnisse der Forschung in Klinischer Psychologie und Psychotherapie)	10
Kischkel, Eva, Tel. (030) 2093-4822, eva.kischkel@psychologie.hu-berlin.de (Modul 21: Praxisfelder der klinischen Psychologie)	10
Kischkel, Eva, Tel. (030) 2093-4822, eva.kischkel@psychologie.hu-berlin.de (Modul 3: Klinische Psychologie und Psychotherapie (Basis): Klinisch-psychologische Beratung)	13
Kischkel, Eva, Tel. (030) 2093-4822, eva.kischkel@psychologie.hu-berlin.de (Modul 13: Klinisch-psychologische Intervention (WPM VIII): Klinisch-psychologische Interventions-Techniken)	16
Kischkel, Eva, Tel. (030) 2093-4822, eva.kischkel@psychologie.hu-berlin.de (Modul 13: Klinisch-psychologische Intervention (WPM VIII) - Verhaltensanalyse & Fallkonzeption)	16
Kischkel, Eva, Tel. (030) 2093-4822, eva.kischkel@psychologie.hu-berlin.de (Modul 27: FoV Klinische Psychologie und Psychotherapie: Wissenschaftliches Schreiben)	20
Klocke, Ulrich, klocke@hu-berlin.de (Modul 10: Sozialpsychologie)	7
Klocke, Ulrich, klocke@hu-berlin.de (Modul 13: Kolloquium zum Berufspraktikum)	7
Klocke, Ulrich, klocke@hu-berlin.de (Modul 18: Sozialpsychologie (Vertiefung) - Aktuelle Themen der Sozialpsychologie)	9
Klocke, Ulrich, klocke@hu-berlin.de (Modul 20: Angewandte Methoden und Interventionen der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie)	9
Klocke, Ulrich, klocke@hu-berlin.de (Modul 2: AIO-Psychologie (Basis): Seminare)	12
Klocke, Ulrich, klocke@hu-berlin.de (Modul 18: Sozialpsychologie (WPM XIII): Aktuelle Themen der Sozialpsychologie: "Inequality and social change: barriers and solutions")	17
Klocke, Ulrich, klocke@hu-berlin.de (Modul 26/ M30: FoV AIO-Psychologie: Sozial- & Organisationspsychologie I)	20
Knops, André, Tel. 2093 9328, andre.knops@hu-berlin.de (Modul 15: Psychologische Modelle des Rechnens und der Rechenstörung (Dyskalkulie))	8
Kuhlen, Anna K., anna.kuhlen@hu-berlin.de (Modul 15: Neurokognitive Psychologie: Theorie und Praxis der empirischen Forschung am Beispiel Wahrnehmung und Sprache)	7
Kuhlen, Anna K., anna.kuhlen@hu-berlin.de (Modul 31: FoV Neuro-Kognitive Psychologie: Scientific Writing)	21
Larkum, Matthew (Neurophysiology and Neuroanatomy)	21
Loaiza Arias, Juan (Basic Philosophical Concepts and Philosophy of Mind)	23
Ludwig, Vera (Applying the scientific method directly to the mind - An introduction to the theory and practice of first-person methods)	23
Lüken, Ulrike, ulrike.lueken@hu-berlin.de (Modul 27: FoV Klinische Psychologie und Psychotherapie: Kolloquium Psychotherapie & Somatopsychologie I & II)	20
Moore, Richard, Tel. 2093-6322, richard.moore@hu-berlin.de (Reasoning and Persuasion)	26
Moore, Richard (Teaching and Human Development)	27
Moore, Richard (Writing and Argumentation)	27
O'Connell, Garret (Basic Research Methods)	23
Onnasch, Linda, linda.onnasch@hu-berlin.de (Modul 2: AIO-Psychologie (Basis): Ingenieurpsychologie)	12
Onnasch, Linda, linda.onnasch@hu-berlin.de (Modul 2: AIO-Psychologie (Basis): Seminare)	12
Ott, Derek (Neurophysiology and Neuroanatomy)	21
Ott, Derek (Neurophysiology and Neuroanatomy)	23
Ovadia-Caro, Smadar (Neurophysiology and Neuroanatomy)	23
Pauen, Michael (Basic Philosophical Concepts and Philosophy of Mind)	22

Person	Seite
Pauen, Michael (Winter School on Ethics and Neuroscience)	22
Pauen, Michael (Embodied Cognition)	23
Pauen, Michael , m@pauen.com (Forschungskolloquium / Research-Colloquium)	28
Paul, Mariella (A Hands-On Introduction to Event-Related Potentials)	24
Prinz, Jesse (Winter School on Ethics and Neuroscience)	22
Pulvermüller, Friedemann (Embodied Cognition)	23
Richter, David , DRichter@diw.de (Modul 09: Pädagogische Psychologie)	6
Schmidt, Thomas (Winter School on Ethics and Neuroscience)	22
Schröder, Tobias , post@tobiasschroeder.de (Modul 10: Sozialpsychologie)	6
Sommer, Werner , Tel. (030) 2093-4886, werner.sommer@rz.hu-berlin.de (Modul 03: Biologische Psychologie I)	4
Sommer, Werner , Tel. (030) 2093-4886, werner.sommer@rz.hu-berlin.de (Modul 15: Verhaltensregulation: Ernährung, Fortpflanzung & Schlaf)	8
Sommer, Werner , Tel. (030) 2093-4886, werner.sommer@rz.hu-berlin.de (Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis): Laborpraktikum Neurowissenschaftliche Methoden)	15
Sommer, Werner , Tel. (030) 2093-4886, werner.sommer@rz.hu-berlin.de (Modul 19: Aktuelle Trends und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaft (WPM XIV): Kognitionswissenschaft - "Neurowissenschaftliche Ansätze in der Mentalen Chronometrie")	18
Sommer, Werner , Tel. (030) 2093-4886, werner.sommer@rz.hu-berlin.de (Modul 31: FoV Neuro-Kognitive Psychologie: Biologische Psychologie I und II)	21
Specht, Jule , jule.specht@hu-berlin.de (Modul 06: Beobachtungspraktikum)	4
Specht, Jule , jule.specht@hu-berlin.de (Modul 06: Beobachtungspraktikum)	5
Specht, Jule , jule.specht@hu-berlin.de (Modul 17: Aktuelle Themen der Persönlichkeitspsychologie)	9
Specht, Jule , jule.specht@hu-berlin.de (Modul 29: FoV Persönlichkeitspsychologie: Persönlichkeitspsychologie I)	21
Tramacere, Antonella (Mirror neurons and the evolution of the social brain)	24
Tudge, Luke , luke.tudge@hu-berlin.de (Advanced Statistics)	25
Tudge, Luke , luke.tudge@hu-berlin.de (A practical Introduction to Matlab for Brain Sciences)	26
Vahle-Hinz, Tim , vahlehit@hu-berlin.de (Modul 20: Angewandte Methoden und Interventionen der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie)	9
van der Meer, Elke , vdMeer@rz.hu-berlin.de (fakultative Übung zur Vorlesung Modul 3: Lernen und Gedächtnis)	4
van der Meer, Elke , vdMeer@rz.hu-berlin.de (Modul 03: Lernen & Gedächtnis)	4
van der Meer, Elke , vdMeer@rz.hu-berlin.de (Modul 5: Neuro-Kognitive Psychologie (Basis): Grundlagen und Anwendungen der Kognitionswissenschaft)	14
Voelkle, Manuel , Tel. (030) 2093-9440, manuel.voelkle@hu-berlin.de (Modul 01: Methodenlehre I)	3
Voelkle, Manuel , Tel. (030) 2093-9440, manuel.voelkle@hu-berlin.de (Modul 01: Methodenlehre I)	3
Voelkle, Manuel , Tel. (030) 2093-9440, manuel.voelkle@hu-berlin.de (Modul 1: Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Basis): Multivariate Verfahren)	11
Voelkle, Manuel , Tel. (030) 2093-9440, manuel.voelkle@hu-berlin.de (Modul 1: Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Basis): Multivariate Verfahren)	11
Voelkle, Manuel , Tel. (030) 2093-9440, manuel.voelkle@hu-berlin.de (Modul 24: FoV Psychologische Methodenlehre: Methodenlehre I)	19
Weinreich, André , a.weinreich@psychologie.hu-berlin.de (Modul 16: Mit Gefühl: Emotionale Steuerung von Motivation)	8

Person	Seite
Weinreich, André, a.weinreich@psychologie.hu-berlin.de (Modul 20: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Emotion (WPM XV): Emotionen im Entscheidungsprozess - von der Idee zum Experiment.)	18
Wolf, Claudia, claudia.wolf@hu-berlin.de (Modul 01: Methodenlehre I)	3
Ziegler, Matthias, Tel. (030) 2093-9447, matthias.ziegler@psychologie.hu-berlin.de (Modul 07: Diagnostik I)	5
Ziegler, Matthias, Tel. (030) 2093-9447, matthias.ziegler@psychologie.hu-berlin.de (Modul 07: Testtheorie)	5
Ziegler, Matthias, Tel. (030) 2093-9447, matthias.ziegler@psychologie.hu-berlin.de (Modul 07: Testkonstruktion)	5
Ziegler, Matthias, Tel. (030) 2093-9447, matthias.ziegler@psychologie.hu-berlin.de (Modul 7: Personalauswahl (WPM II): Theoretische Grundlagen der Personalauswahl)	15
Ziegler, Matthias, Tel. (030) 2093-9447, matthias.ziegler@psychologie.hu-berlin.de (Modul 25: FoV Psychologische Diagnostik: Psychologische Diagnostik I)	19

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
AES 5-9		Albert-Einstein-Straße 5-9	Institusgebäude
HN 6		Hannoversche Straße 6	Fritz Strassmann-Haus
I 110		Invalidenstraße 110	Institutsgebäude
LU56-H01		Luisenstraße 56	Haus 1 / Institutsgebäude
PH12-H04		Philippstraße 12	Haus 4 / Ostertaghaus
PH12-H05		Philippstraße 12	Haus 5 / Institutsgebäude
RUD18		Rudower Chaussee 18	Wolfgang Köhler-Haus
RUD25		Rudower Chaussee 25	Johann von Neumann-Haus
RUD26		Rudower Chaussee 26	Erwin Schrödinger-Zentrum / Modul 1

Externe Gebäude

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
BCCN-LH		Lecture Hall, Bernstein Center for Computational Neuroscience, Haus 6, Philippstraße 12	

Veranstaltungsartenverzeichnis

B	Blockveranstaltung
CO	Kolloquium
PR	Praktikum
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung
VS	Vertiefungsseminar